generic

BEDIENUNGSANLEITUNG

Onyx 50

EINLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für den Scooter GENERIC ONYX50 entschieden haben. Dieses Modell ist sicher konzipiert, haltbar gefertigt und hervorragend für den täglichen Einsatz im Straßenverkehr geeignet. Das einzigartige GENERIC Fahrzeugdesign steht für Ihren hervorragenden persönlichen Geschmack.

Diese Bedienungsanleitung erklärt die korrekte und sichere Benutzung des Scooters sowie einfache Inspektionen. Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Mit Fragen zu Betrieb oder Wartung des Scooters wenden Sie sich bitte an Ihren GENERIC Fachhändler.

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR BEDIENUNGSANLEITUNG

Die Bedienungsanleitung macht mit folgenden Symbolen auf wichtige Informationen aufmerksam:

⚠ WARNUNG ist ein WARNHINWEIS, der befolgt werden muss. Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder Tod von Fahrer oder Unbeteiligten führen.

VORSICHT: **ist ein Hinweis, der bei Nichtbefolgung zu Schäden am Scooter führen kann.**

HINWEIS: **Wichtige Informationen in dieser Anleitung.**

HINWEIS:

- Die Bedienungsanleitung sollte vom Fahrer stets mitgeführt werden, um auch bei Wartungen durch Ihren GENERIC Fachhändler für Eintragungen zur Verfügung zu stehen. Beim Verkauf des Fahrzeugs geben Sie die Bedienungsanleitung bitte mit.
- Die Bedienungsanleitung enthält alle wichtigen Informationen zum Fahrzeug. GENERIC nimmt jedoch ständig Verbesserungen vor, die zur Abweichung von dieser Bedienungsanleitung führen können. Wenden Sie sich mit Fragen bitte direkt an Ihren GENERIC Fachhändler.

⚠ WARNUNG

BITTE LESEN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG ZU IHRER EIGENEN SICHERHEIT AUFMERKSAM DURCH, BEVOR SIE DEN SCOOTER IN BETRIEB NEHMEN. FAHREN SIE MIT DEM SCOOTER ERST, WENN SIE VOLLSTÄNDIG MIT DEM FAHRZEUG VERTRAUT SIND. REGELMÄßIGE INSPEKTIONEN, WARTUNG UND GUTE FAHRKENNTNISSE GARANTIEREN EINE SICHERE FAHRT UND DIE ZUVERLÄSSIGKEIT DIESES FAHRZEUGS.

*Änderungen von Produkt und Spezifikationen vorbehalten, auch ohne Vorankündigung.

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR BEDIENUNGSANLEITUNG

GENERIC Fachhändler Aufkleber hier

ONYX50 BEDIENUNGSANLEITUNG

INHALT

SICHERHEITSHINWEISE 1-1
Weitere Sicherheitshinweise 1-3
Aufkleber, Typenschild 1-4
BESCHREIBUNG DES SCOOTERS 2-1
Seitenansicht links 2-1
Seitenansicht rechts 2-2
Bedienelemente und Instrumente 2-3
INSTRUMENTE UND BEDIENFUNKTIONEN 3-1
Zündschloss/Lenkerschloss 3-1
Blinker- und Warnanzeigen 3-2
Instrumententafel 3-2
Tankanzeige 3-3
Schaltergruppen am Lenker 3-3
Bremshebel Vorderradbremse 3-4
Bremshebel Hinterradbremse 3-4
Deckel Kraftstoff- und 2-Takt-Öltank ... 3-5
Kraftstoff 3-6
Katalysator 3-7
2-Takt-Motoröl 3-7
Kickstarter 3-7
Sitzbank 3-8
Helmhalterung 3-8
Gepäckfach 3-9
Gepäckhaken, Helm 3-10
Vorderes Gepäckfach 3-10
Hinterer Gepäckträger 3-10
Vorderer Gepäckträger (Pizzamodell). 3-11
Seitenständer / Fußraste 3-11
INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT 4-1
Checkliste vor Fahrtantritt 4-2
FAHRBETRIEB 5-1
Kaltstart und Motor aufwärmen 5-1
Losfahren 5-2
Beschleunigen und Gas wegnehmen 5-3
Bremsen 5-3
Motor einfahren 5-4
Parken 5-4
REGELMÄßIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN 6-1
Werkzeuge 6-1
Regelmäßige Wartung Abgassystem .. 6-2
Allgemeine Wartung und Schmierung. 6-3
Batterieabdeckung und mittlere Verkleidung abnehmen und montieren 6-6
Zündkerze überprüfen 6-6
Getriebeöl 6-8
Luftfilter reinigen 6-9
Vergaser 6-10
Gaszugspiel überprüfen 6-11
Reifen 6-12
Gussräder 6-13
Bremshebelspiel Vorderradbremse prüfen 6-13
Bremshebelspiel Hinterradbremse prüfen 6-13
Bremsbeläge Vorderradbremse und Bremsschuhe Hinterradbremse prüfen 6-14
Vorderrad Bremsflüssigkeitsstand prüfen 6-15
Bremsflüssigkeit wechseln 6-16
Kabel überprüfen und fetten 6-16
Gasgriff und Gaszug überprüfen und fetten 6-16
Automatische Abschmierpumpe einstellen 6-17
Bremshebel Vorderrad- und Hinterradbremse fetten 6-17
Hauptständer prüfen und fetten 6-18
Gabel prüfen 6-18
Lenkung überprüfen 6-19
Radlager überprüfen 6-19
Batterie 6-20
Sicherung auswechseln 6-21
Scheinwerferlampe austauschen 6-22
Blinker vorn 6-22
Blinkerlampe hinten austauschen 6-22
Rücklicht/Bremslicht und Nummernschildbeleuchtung 6-22
Scheinwerferlampe austauschen (Pizzamodell) 6-23
Blinker vorn (Pizzamodell) 6-23

Störungserkennung.....6-23
Störungserkennung Tabelle 6-24
SCOOTER PFLEGE UND EINLAGERUNG 7-1
Scooter reinigen.....7-1
Lagerung.....7-2
TECHNISCHE DATEN.....8-1
KUNDENINFORMATIONEN.....9-1
Identifizierungsnummern.....9-1
Gewährleistung.....9-2
Serviceheft.....9-3
KABELDIAGRAMM.....9-4

SICHERHEITSHINWEISE

DER SCOOTER IST EIN ZWEIRAD. DIE SICHERHEIT HÄNGT ZUM GROßEN TEIL VON DEN FAHRTECHNIKEN AB. AN DEN FAHRER WERDEN FOLGENDE ANFORDERUNGEN GESTELLT:

- GUT GESCHULT UND IN ALLE FUNKTIONEN DES SCOOTERS EINGEWIESEN.
- LESEN ALLER WARTUNGSHINWEISE IN DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG.
- IM BESITZ EINES GÜLTIGEN FÜHRERSCHEINS.
- WARTUNG DURCH QUALIFIZIERTEN BETRIEB/GENERIC FACHHÄNDLER.

Sichere Fahrt

- Überprüfen Sie den Scooter stets vor Fahrtantritt, um Unfälle zu vermeiden.
- Beachten Sie die Zuladungsgrenze für Fahrer und Mitfahrer.
- Es kommt häufig zu Unfällen, weil Autofahrer den Scooter nicht sehen. Daher sollte ein Scooterfahrer alles unternehmen, um von Autofahrern gut gesehen zu werden.

Beispielsweise:

- Auffällige Kleidung tragen und vorsichtig fahren.
- Blinken Sie beim Fahrspurwechsel und passen Sie Ihre Geschwindigkeit an.
- Halten Sie Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern und machen Sie auf sich aufmerksam.
- Kennen Sie Ihre Grenzen.
- Verleihen Sie den Scooter nicht an nicht qualifizierte Fahrer.
- Halten Sie stets die Geschwindigkeitsbegrenzungen und Verkehrsregeln ein.
- Korrekte Körperhaltung ist für die Balance wichtig.
  - Sitzen Sie aufrecht und halten Sie den Lenker mit beiden Händen fest, die Füße stehen auf den Abstellflächen.
  - Der Mitfahrer muss sich gut festhalten und mit beiden Füßen auf den Fußrasten stehen.
- Fahren unter Alkohol- oder Drogeneinfluss ist verboten.
- Der Scooter ist für den Straßenbetrieb konzipiert, er ist für Geländefahrten ungeeignet.

Schutzkleidung

Korrekte Kleidung schützt vor möglichen Gefahren:

- Tragen Sie stets einen Schutzhelm.
- Tragen Sie einen Gesichtsschutz, um die Augen vor Staub und Regen zu schützen.

- Tragen Sie eine geeignete Jacke, Schuhe, Handschuhe usw., um sich vor Unfallfolgen zu schützen.
- Tragen Sie keine lose Kleidung, diese kann sich im Fahrzeug verfangen und zu Unfällen führen.
- Berühren Sie nicht Motor oder Auspuff während oder kurz nach dem Betrieb, sie sind sehr heiß und können zu Verbrennungen führen. Tragen Sie stets Schutzkleidung für Beine und Füße.

Modifizierungen

Nicht von GENERIC genehmigte Modifizierungen an diesem Scooter oder das Entfernen von Original-Bauteilen kann den Scooter unsicher machen und zu schweren Verletzungen führen. Modifizierungen können ebenfalls zum Verlust der Betriebserlaubnis führen.

Zuladung und Zubehör

Der Anbau von Zubehörteilen oder die Mitnahme von Lasten kann zu einer Änderung der Gewichtsverteilung führen und Lenkung und Gleichgewicht beeinflussen.

Das kann leicht zu einem Unfall führen. Bitte beachten Sie beim Anbau von Zubehör nachstehende Beschränkungen:

Zuladung

Das Gesamtgewicht von Fahrer, Mitfahrer, Zubehör und Last darf die Höchstzuladung nicht überschreiten.

Höchstzuladung (ohne Fahrzeug): 150 kg

Bei Zuladung innerhalb dieser Beschränkung denken Sie bitte an Folgendes:

- Der Schwerpunkt sollte so niedrig wie möglich gehalten werden. Verteilen Sie das Gewicht so gleichmäßig wie möglich, um die Balance zu halten.
- Die Last muss sicher befestigt sein.
- Hängen Sie keine schweren oder sperrigen Lasten an Lenker, Gabel oder Schutzblech. Das kann zu Ungleichgewicht und langsamer Lenkreaktion führen.

Zubehör

Benutzen Sie ausschließlich Original GENERIC Zubehör für diesen Scooter. Wenden Sie sich bitte an Ihren GENERIC Fachhändler. GENERIC lehnt die Verantwortung für fremde Anbauteile ab, die Verantwortung hierfür liegt einzig bei Ihnen.

Bei der Montage von Zubehörteilen denken Sie bitte an Folgendes.

- Installieren Sie kein Zubehör und transportieren Sie keine Lasten, welche Bodenfreiheit, Federweg, Lenkung, Beleuchtung, Blinker oder Reflektoren behindern oder einschränken.
- Zubehörteile am Lenker oder der vorderen Radaufhängung beeinträchtigen das Lenkverhalten des Scooters. Halten Sie montiertes Zubehör so leicht wie möglich.

- Das Fahrzeug ist nur für den Straßenbetrieb konzipiert. Montieren Sie keine Gepäckträger, welche bei Seitenwind die Stabilität des Scooters beeinflussen.
- Lassen Sie elektrische Zubehörteile von einem Fachbetrieb montieren, um der Kapazität des elektrischen Systems zu entsprechen. Unsachgemäße Montage kann zum Verlust der Beleuchtung, geringer Motorleistung und Schäden am Fahrzeug führen.

Benzin und Abgase

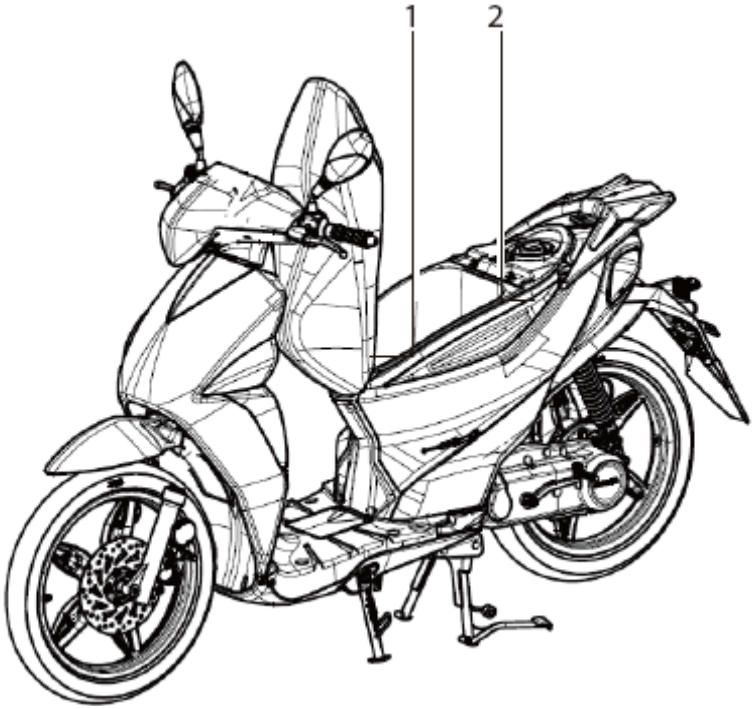
- BENZIN IST FEUERGEFÄHRLICH:
  - Stellen Sie beim Tanken stets den Motor aus.
  - Lassen Sie kein Benzin auf den heißen Motor oder den Auspuff überlaufen.
  - Rauchen Sie nicht und benutzen Sie nicht Ihr Handy beim Tanken.
- Starten Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen, lassen Sie ihn nicht in geschlossenen Räumen laufen. Die Abgase sind giftig und können innerhalb kürzester Zeit zu Bewusstlosigkeit und Tod führen.
- Beim Verlassen des Fahrzeugs schalten Sie den Scooter aus und ziehen Sie den Schlüssel ab. Beim Parken des Scooters beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:
  - Motor und Auspuff sind heiß, parken Sie den Scooter also nicht in Bereichen, in denen sich Fußgänger oder Kinder verletzen können.
  - Parken Sie den Scooter nicht abschüssig oder auf weichem Grund, er könnte umfallen.
  - Parken Sie den Scooter nicht in unmittelbarer Nähe von entzündlichen Materialien.
- Bitte wenden Sie sich unverzüglich an einen Arzt, falls Sie Benzin verschlucken oder in die Augen bekommen. Lassen Sie Benzin nicht auf die Haut spritzen.

Weitere Sicherheitshinweise

- Blinken Sie beim Abbiegen und beim Spurwechsel.
- Auf regennasser Straße oder auf schlüpfrigem Untergrund fahren Sie langsam und bremsen Sie bitte vorsichtig.
- Fahren Sie vorsichtig an Autos vorbei, um nicht von plötzlich öffnenden Türen getroffen zu werden.

Aufkleber, Typenschild

Der Scooter hat zwei Hinweisschilder in folgenden Positionen.



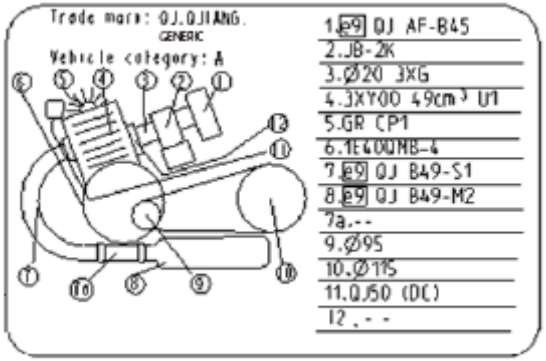
1. WARNHINWEIS KRAFTSTOFF

ACHTUNG

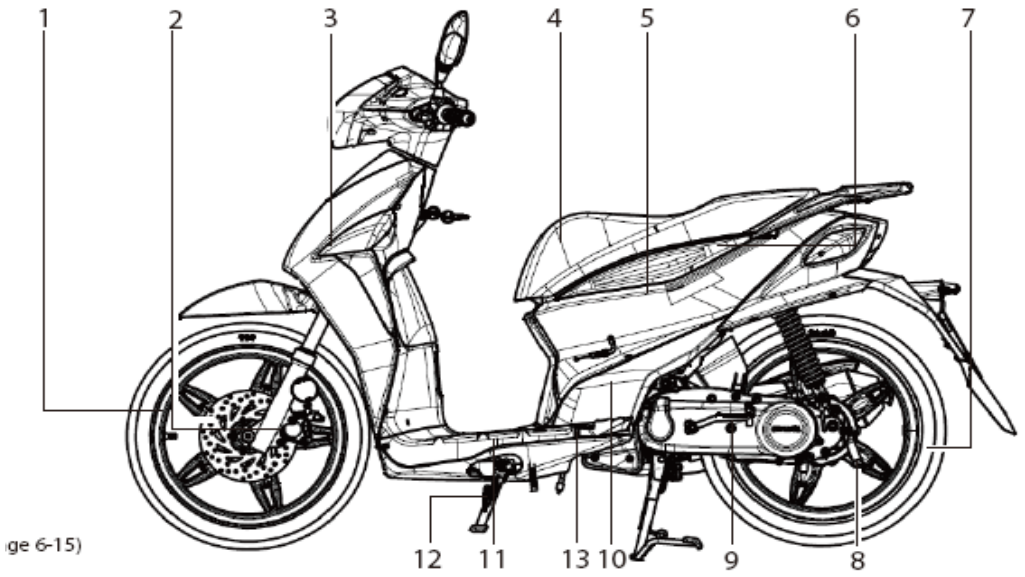
Bitte geben Sie stets 2,5 % Zweitaktöl beim Tanken hinzu.

Überdrehen Sie den Motor nicht, es sei denn, Sie wollen wieder zu Fuß gehen.

2. TYPENSCHILD

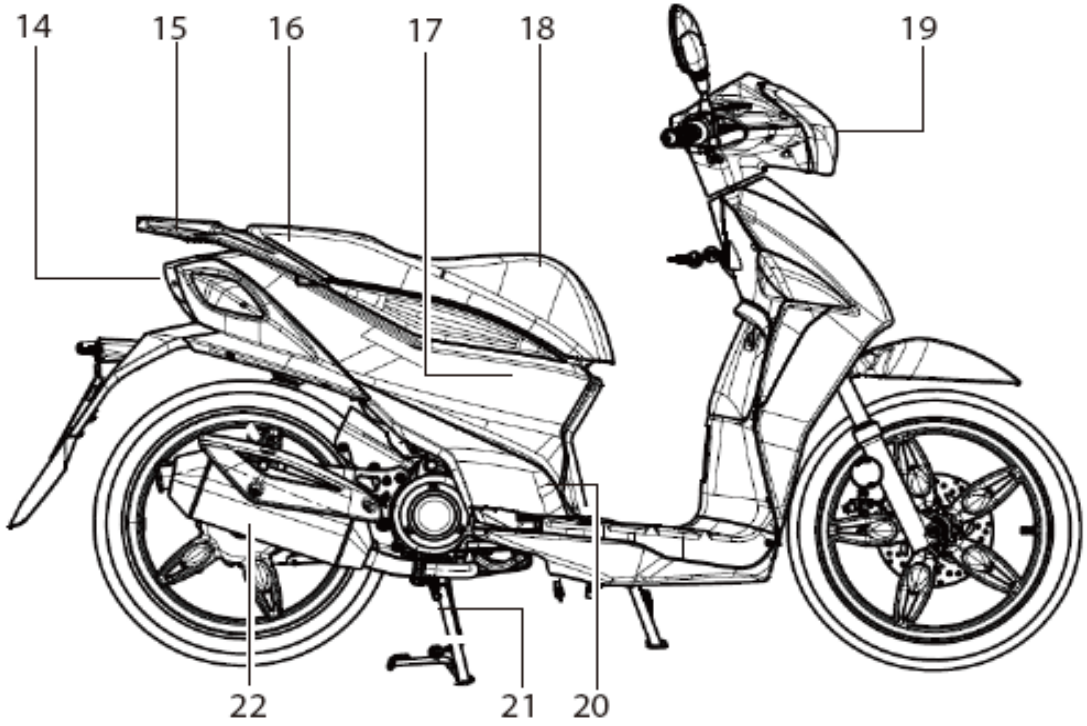


Seitenansicht links



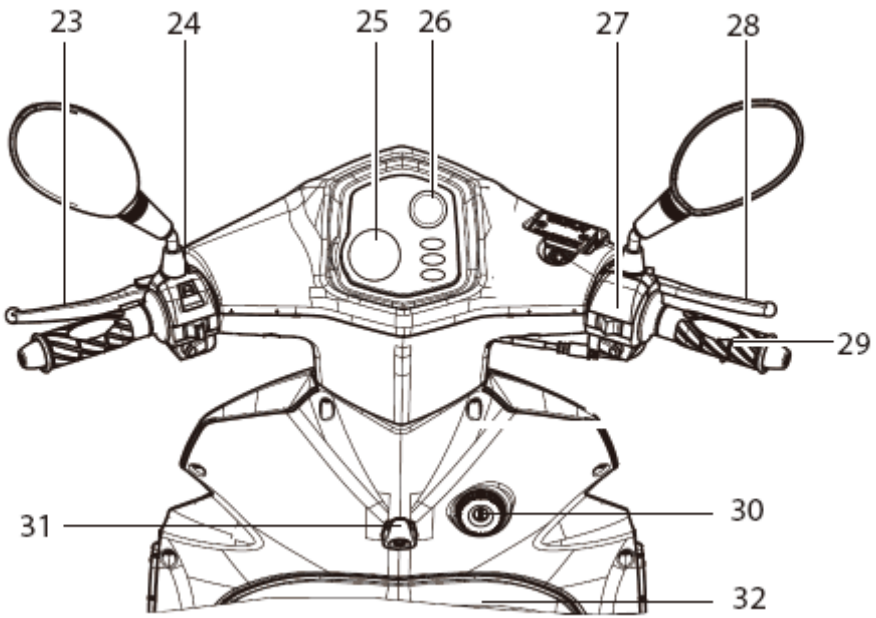
1. Vorderrad
2. Bremsscheibe vorn (Seite 6-15)
3. Blinker vorn
4. Helmhalterung (Seite 3-8)
5. Gepäckfach (Seite 3-9)
6. Blinker hinten
7. Hinterrad
8. Einstellmutter (Seite 6-15)
9. Kickstarter (Seite 3-7)
10. Luftfilter (Seite 6-10)
11. Batterie (Seite 6-21)
12. Seitenständer (Seite 3-11)
13. Fußraste (Seite 3-11)

Seitenansicht rechts



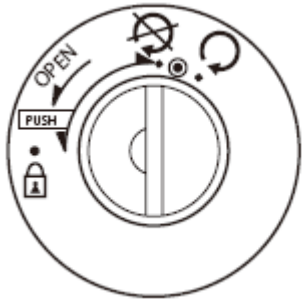
14. Rücklicht/Bremslicht
15. Gepäckträger (Seite 3-10)
16. Tankverschluss
17. Deckel 2-Takt-Öltank
18. Sitzbank (Seite 3-8)
19. Scheinwerfer
20. Zündkerze (Seite 6-7)
21. Hauptständer
22. Auspuff

Bedienelemente und Instrumente



23. Bremshebel Hinterradbremse (Seite 3-4)
24. Schaltergruppe linker Handgriff (Seite 3-3)
25 Tachometer (Seite 3-2)
26. Tankanzeige (Seite 3-3)
27. Schaltergruppe rechter Handgriff (Seite 3-3)
28. Bremshebel Vorderradbremse (Seite 3-4)
29. Gasgriff (Seite 6-12)
30. Zündschloss/Lenkerschloss (Seite 3-1)
31. Gepäckhaken (Seite 3-10)
32. Vorderes Gepäckfach (Seite 3-10)

Zündschloss/Lenkerschloss/Sitzbank öffnen



Das Zündschloss/Lenkerschloss steuert Zündung und Beleuchtungssystem und dient dem Verriegeln der Lenkung und des Gepäckfachs. Nachstehend werden die Positionen beschrieben.

EIN

Alle elektrischen Schaltkreise werden versorgt, der Motor kann gestartet werden, der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.

AUS

Alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

TEST

Die 2-Takt-Motoröl-Warnanzeige leuchtet auf (siehe Seite 3-2).

LENKERSPERRE

Die Lenkung ist gesperrt und alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

Sitzbank öffnen

1. Drücken Sie den Schlüssel in Position an und drehen Sie ihn auf .

Lenker verriegeln

1. Drehen Sie den Lenker ganz nach links.
2. Drücken Sie den Schlüssel in Position an und drehen Sie ihn auf , während Sie den Schlüssel weiterhin andrücken.
3. Ziehen Sie den Schlüssel ab.

Lenker entriegeln

Drücken Sie den Schlüssel an und drehen Sie ihn auf , während Sie den Schlüssel weiterhin andrücken.

⚠ WARNUNG

Drehen Sie den Schlüssel keinesfalls auf oder , solange sich das Fahrzeug bewegt, damit wird das elektrische System ausgeschaltet und Sie verlieren möglicherweise die Kontrolle über das Fahrzeug. Halten Sie an, bevor Sie den Schlüssel auf oder drehen.

Blinker- und Warnanzeigen

1. Blinkeranzeige
2. Fernlichtanzeige
3. 2-Takt-Motoröl-Warnanzeige

Blinkeranzeige

Diese Anzeige blinkt, wenn der Blinkerschalter nach links oder rechts geschoben ist.

Fernlichtanzeige

Diese Anzeige leuchtet, wenn der Scheinwerfer auf Fernlicht eingestellt ist.

2-Takt-Motoröl-Warnanzeige

Diese Warnanzeige leuchtet, wenn der Zündschlüssel auf "◉" steht oder wenn der Motorölstand im 2-Takt-Motoröltank niedrig ist. Schaltet sich die Warnanzeige während des Betriebs ein, dann überprüfen Sie den Ölstand und füllen Sie 2-Takt-Motoröl nach. Die Warnanzeige erlischt, sobald der 2-Takt-Motoröltank nachgefüllt wurde.

HINWEIS:

Schaltet sich die 2-Takt-Motoröl-Warnanzeige nicht ein, wenn Sie den Zündschlüssel auf "◉" drehen oder schaltet sie sich nicht aus, nachdem Sie 2-Takt-Motoröl nachgefüllt haben, so wenden Sie sich bitte an Ihren GENERIC Fachhändler zur Überprüfung des elektrischen Systems.

VORSICHT:

Fahren Sie nicht mit unzureichendem 2-Takt-Motorölstand. Fahren ohne Motoröl führt zu Motorschäden.

Instrumententafel

1. Tachometer
2. Kilometerzähler

Die Instrumententafel ist mit Tachometer und Kilometerzähler ausgestattet. Der Tachometer zeigt die Fahrgeschwindigkeit, der Kilometerzähler die zurückgelegte Wegstrecke.

Tankanzeige

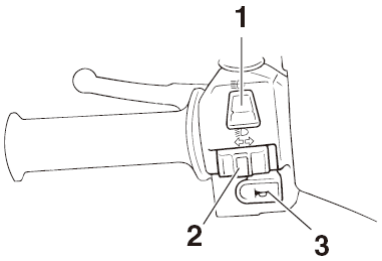
1. Tankanzeige

Die Tankanzeige zeigt den Kraftstoffstand im Tank an. Die Nadel bewegt sich bei abnehmendem Kraftstoffstand abwärts in Richtung „E“ (empty). Erreicht die Nadel „E“, so tanken Sie schleunigst nach.

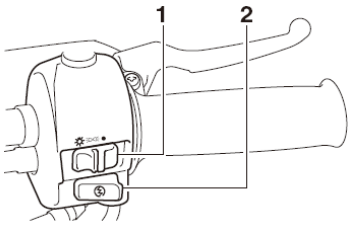
HINWEIS:

Fahren Sie den Tank nicht vollkommen leer, dann bleibt der Motor stehen.

Schaltergruppen am Lenker



1. Abblendschalter /
2. Blinkerschalter
3. Hupe



1. Lichtschalter
2. Anlasser

Fernlicht-/Fahrlichtschalter /

Stellen Sie den Schalter für Fernlicht auf und für Fahrlicht auf .

Blinkerschalter

Zum Abbiegen nach rechts schieben Sie den Schalter auf . Zum Abbiegen nach links schieben Sie den Schalter auf . Beim Loslassen kehrt der Schalter in Mittelposition zurück. Zum Ausschalten der Blinker drücken Sie den Schalter, nachdem er in Mittelstellung zurückgekehrt ist.

Hupe

Drücken Sie den Schalter zum Hupen.

Lichtschalter

Stellen Sie den Lichtschalter auf , um Standlicht, Instrumentenbeleuchtung und Rücklicht einzuschalten. Stellen Sie den Lichtschalter auf , um auch den Scheinwerfer einzuschalten.

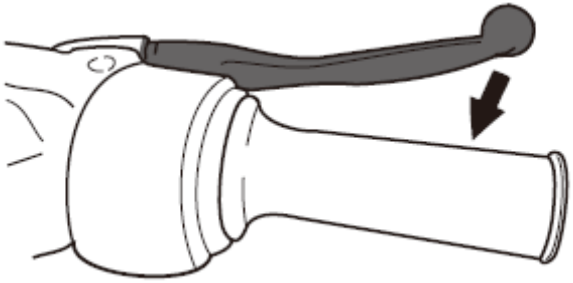
Anlasser

Drücken Sie diesen Schalter zum Anlassen des Motors (gleichzeitig Bremshebel ziehen).

⚠WARNUNG

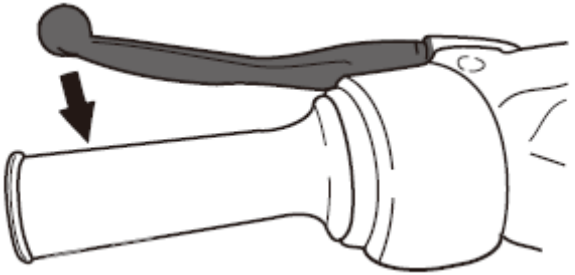
Siehe Seite 5-1 für Anleitungen vor dem Anlassen des Motors.

Bremshebel Vorderradbremse



The Bremshebel für die Vorderradbremse befindet sich am rechten Handgriff. Zum Bremsen ziehen Sie den Hebel in Richtung Lenker.

Bremshebel Hinterradbremse



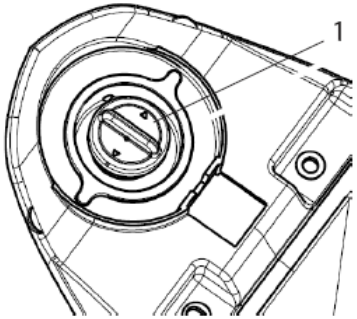
The Bremshebel für die Hinterradbremse befindet sich am linken Handgriff. Zum Bremsen ziehen Sie den Hebel in Richtung Lenker.

Deckel Kraftstoff- und 2-Takt-Öltank

Der Deckel des Benzintanks und der Deckel des 2-Takt-Öltanks befindet sich unter der Sitzbank (siehe Seite 3-8).

Tankverschluss

Tankverschluss abnehmen



1. Tankverschluss

Tankverschluss abnehmen

1. Drehen Sie den Tankdeckel 1/4 Umdrehung nach links, der Tankverschluss kann abgenommen werden.

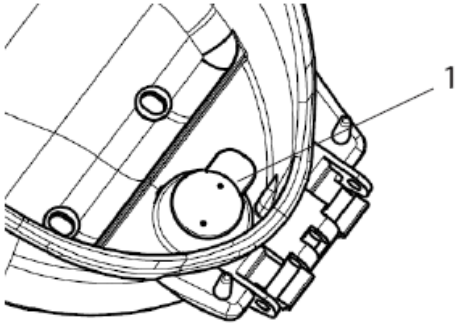
Tankverschluss zurücksetzen

1. Setzen Sie den Tankverschluss auf.
2. Drehen Sie den Tankdeckel nach rechts.

⚠ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass der Tankverschluss ordnungsgemäß geschlossen ist, bevor Sie losfahren.

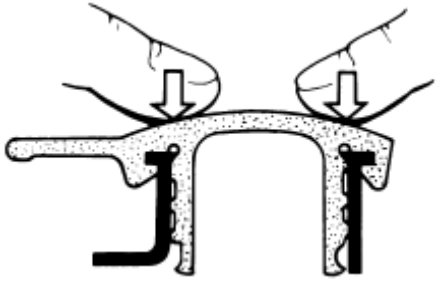
Deckel 2-Takt-Öltank



1. Deckel 2-Takt-Öltank

Zum Zugang zum 2-Takt-Motoröltank öffnen Sie das Gepäckfach (siehe Seite 3-8).

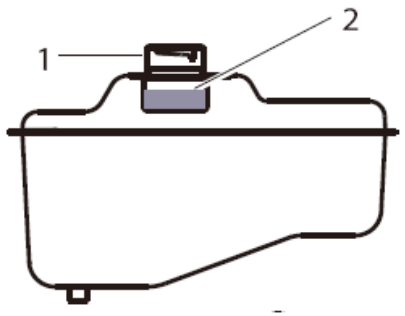
1. Ziehen Sie den Deckel des 2-Takt-Öltanks nach oben ab.
2. Setzen Sie den Deckel des 2-Takt-Öltanks wieder zurück.



HINWEIS:

Vergewissern Sie sich, dass der Deckel des 2-Takt-Öltanks ordnungsgemäß aufgesetzt ist, bevor Sie losfahren.

Kraftstoff und 2-Takt-Motoröl



1. Benzintank-Einfüllstutzen
2. Kraftstoffstand

Vergewissern Sie sich, dass ausreichend Kraftstoff im Tank ist. Füllen Sie den Benzintank bis zur

Unterkante des Einfüllstutzens, wie in der

Abbildung dargestellt.

⚠ WARNUNG

- **Überfüllen Sie den Benzintank nicht, anderenfalls kann das Benzin überlaufen, wenn sich der Kraftstoff erwärmt und ausweitet.**
- **Lassen Sie keinen Kraftstoff auf den heißen Motor laufen.**

VORSICHT:

Wischen Sie übergelaufenen Kraftstoff sofort mit einem trockenen, weichen Tuch auf, da Lackierung und Kunststoffteile beschädigt werden können.

Empfohlener Kraftstoff:
NUR UNVERBLEITES NORMALBENZIN
Füllmenge:
5,5 l

Ihr GENERIC Motor ist zur Verbrennung von Normalbenzin mit 90 Oktan oder höher ausgelegt. Bei Klopfgeräuschen benutzen Sie eine andere Treibstoffmarke oder Super bleifrei.

Ethanol/Benzin-Gemisch

Es gibt zwei Arten von Ethanol/Benzin-Gemisch: Ethanol/Benzin-Gemisch mit Ethanol und mit Methanol. Ethanol/Benzin-Gemisch mit Ethanol kann benutzt werden, sofern der Ethanolgehalt 10 % nicht übersteigt. Ethanol/Benzin-Gemisch mit Methanol wird von GENERIC nicht empfohlen, da es zu Motorschäden oder Leistungsproblemen führen kann.

Katalysator

Dieses Modell ist mit einem Katalysator im Abgassystem ausgestattet.

⚠ WARNUNG

Das Abgassystem ist während und direkt nach dem Betrieb sehr heiß. Der Auspuff muss sich zunächst abgekühlt haben, bevor Sie Wartungsarbeiten vornehmen.

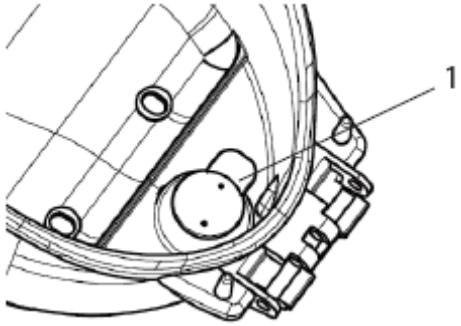
VORSICHT:

Befolgen Sie nachstehende Sicherheitshinweise, um Feuer und Sachschäden zu vermeiden.

- **Benutzen Sie ausschließlich unverbleites Benzin. Verbleites Benzin führt zu irreparablen Schäden am Katalysator.**
- **Parken Sie das Fahrzeug nicht direkt neben leicht entzündlichen Stoffen, wie beispielsweise trockenem Gras.**
- **Lassen Sie den Motor nicht zu lange im Leerlauf laufen.**

2-Takt-Motoröl

Achten Sie darauf, dass sich ausreichend 2-Takt-Motoröl im Öltank befindet. Füllen Sie nötigenfalls 2-Takt-Motoröl nach.



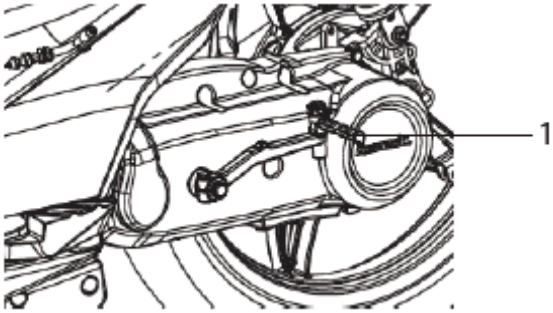
1. Deckel 2-Takt-Öltank

Empfohlenes Öl:
(siehe Seite 8-1).
Ölmenge:
0,85 l

HINWEIS:

Vergewissern Sie sich, dass der Deckel des 2-Takt-Öltanks ordnungsgemäß aufgesetzt ist, bevor Sie losfahren.

Kickstarter



1. Kickstarterhebel

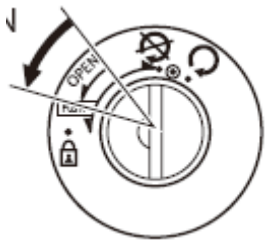
Zum Anlassen des Motors klappen Sie den Kickstarterhebel aus, bewegen Sie ihn etwas mit dem Fuß nach unten, bis das Getriebe einrastet und dann treten Sie ihn gleichmäßig und kraftvoll nach unten.

Sitzbank

Sitzbank öffnen

1. Stellen Sie den Scooter auf den Hauptständer.
2. Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss und drehen Sie ihn nach links auf OPEN.

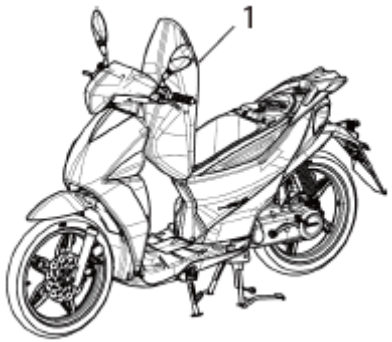
OPEN



HINWEIS:

Drücken Sie den Schlüssel beim Drehen nicht an.

3. Klappen Sie die Sitzbank hoch.



1. Sitzbank

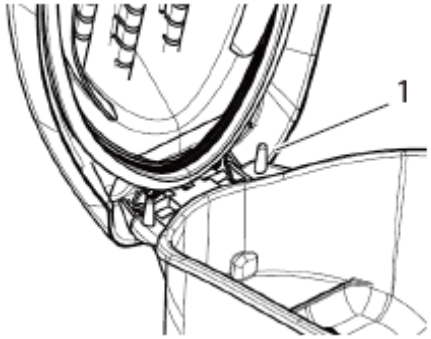
Sitzbank schließen

1. Klappen Sie die Sitzbank herunter und drücken Sie sie herunter, bis sie einrastet.
2. Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss, wenn Sie den Scooter unbeaufsichtigt lassen.

HINWEIS:

Achten Sie darauf, dass die Sitzbank vor der Fahrt ordnungsgemäß verschlossen ist.

Helmhalterung



1. Helmhalterung

Die Helmhalterung befindet sich unter der Sitzbank.

Helm in Helmhalterung sichern

1. Öffnen Sie die Sitzbank.
2. Befestigen Sie den Helm in der Helmhalterung und schließen Sie die Sitzbank.

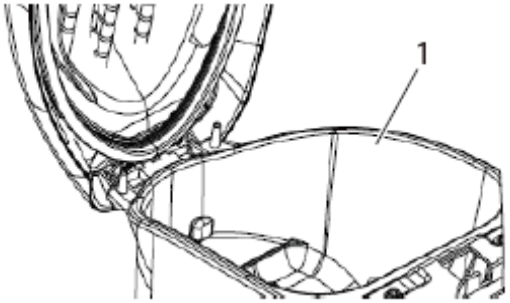
⚠ WARNUNG

Fahren Sie nicht mit dem Helm in der Helmhalterung, da der Helm Gegenstände berühren und zum Verlust des Gleichgewichts führen kann.

Helm aus der Helmhalterung nehmen

Öffnen Sie die Sitzbank, nehmen Sie den Helm aus der Helmhalterung und schließen Sie die Sitzbank wieder.

Gepäckfach



1. Gepäckfach

Unter der Sitzbank befindet sich ein Gepäckfach (siehe Seite 3-8, 3-9).

⚠ WARNUNG

- Überschreiten Sie nicht die Zuladung von 2,5 kg für das Gepäckfach.
- Überschreiten Sie nicht die Zuladung von 150 kg für das Fahrzeug.

VORSICHT:

Achten Sie bei der Benutzung des Gepäckfachs auf die folgenden Punkte.

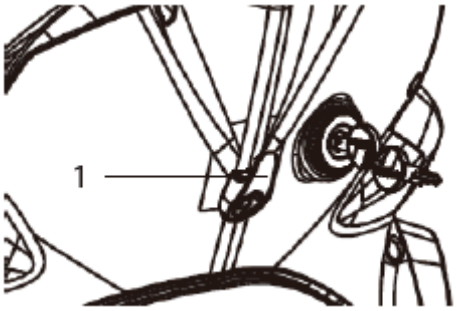
- **Das Gepäckfach erwärmt sich durch Sonne und Motor. Bewahren Sie keine wärmeempfindlichen Gegenstände im Gepäckfach auf.**
- **Das Gepäckfach kann während des Waschens innen nass werden, bewahren Sie die Gegenstände bitte in Plastiktüten im Gepäckfach auf.**
- **Bewahren Sie keine Wertsachen oder empfindliche Gegenstände im Gepäckfach auf.**

Zum Verstauen des Helms im Gepäckfach drehen Sie diesen bitte um, mit der Frontseite nach vorn ausgerichtet.

HINWEIS:

- Einige Helme können aufgrund ihrer Größe nicht im Gepäckfach aufbewahrt werden.
- Bevor Sie den Scooter verlassen, vergewissern Sie sich bitte, dass die Sitzbank fest verschlossen ist.

Gepäckhaken, Helm



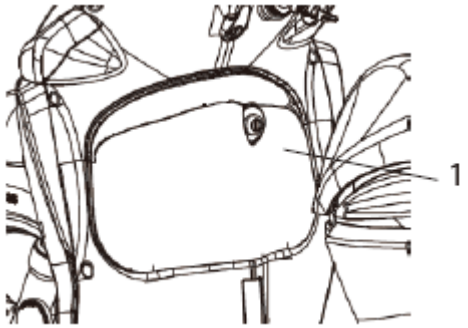
1. Gepäckhaken, Helm

Gepäckhaken, Helm

⚠ WARNUNG

- Überschreiten Sie nicht die Zuladung von 1 kg für den Gepäckhaken

Vorderes Gepäckfach



1. Vorderes Gepäckfach

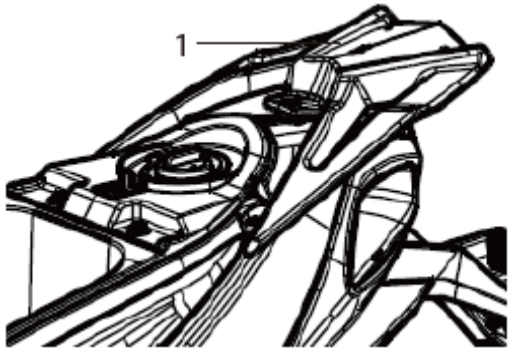
Zum Öffnen des vorderen Gepäckfachs drehen Sie den Schlüssel nach rechts

Zum Verschließen des vorderen Gepäckfachs schließen Sie den Deckel und drehen Sie den Schlüssel nach links.

⚠ WARNUNG

- **Überschreiten Sie nicht die Zuladung von 0,5 kg für das vordere Gepäckfach.**
- **Überschreiten Sie nicht die Zuladung von 150 kg für das Fahrzeug.**

Hinterer Gepäckträger



1. Hinterer Gepäckträger

⚠ WARNUNG

- **Überschreiten Sie nicht die Zuladung von 2,5 kg für den Gepäckträger.**
- **Überschreiten Sie nicht die Zuladung von 150 kg für das Fahrzeug.**

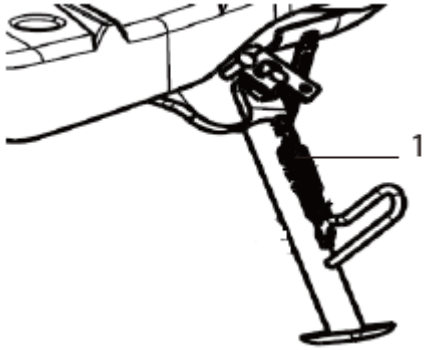
Vorderer Gepäckträger (Pizzamodell)

1. Vorderer Gepäckträger

WARNUNG!!

- **Überschreiten Sie nicht die Zuladung von 5 kg für den vorderen Gepäckträger.**
- **Überschreiten Sie nicht die Zuladung von 150 kg für das Fahrzeug.**

Seitenständer (optionales Zubehör)



1. Seitenständer

Der Seitenständer befindet sich auf der linken Seite. Klappen Sie den Seitenständer mit dem Fuß aus und stellen Sie den Scooter aufrecht ab.

⚠ WARNUNG

- **Der Seitenständer springt automatisch zurück. Stellen Sie den Scooter sicher ab.**
- **Benutzen Sie den Seitenständer nicht zum Parken am Hang, auf weichem oder unebenem Grund.**

Fußraste

1. Fußraste

Die Fußrasten befinden sich links und rechts am Fahrzeug. Klappen Sie die Fußrasten zur Benutzung heraus.

Klappen Sie die Fußrasten wieder ein, wenn sie nicht benutzt werden.

INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT

Der Fahrzeugzustand unterliegt der Verantwortung des Halters. Überprüfen Sie den Scooter jeweils vor Fahrtantritt, um gefährliche Situationen und Unfälle zu vermeiden.Überprüfen Sie die nachstehenden Punkte vor jedem Fahrtantritt.

HINWEIS:

Eine Inspektion vor Fahrtantritt sollte vor jeder Fahrt erfolgen. Das dauert nur einen kurzen Moment und die zusätzliche Sicherheit ist den Zeitaufwand wert.

⚠ WARNUNG

Wird ein Teil bei der Inspektion vor Fahrtantritt als fehlerhaft erkannt, so lassen Sie den Scooter durch einen Fachbetrieb reparieren.

Können Sie die Reparatur nicht selbst durchführen, so wenden Sie sich bitte an Ihren GENERIC Fachhändler.

INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT

Checkliste vor Fahrtantritt

PRÜFPUNKT	ÜBERPRÜFUNG	SEITE
Kraftstoff	• Kraftstoffstand im Benzintank überprüfen. • Nötigenfalls nachtanken. • Kraftstoffleitung auf Schäden überprüfen.	3-6
2-Takt-Motoröl	• Ölstand überprüfen. • Nötigenfalls nachfüllen. • Fahrzeug auf Ölundichtigkeiten überprüfen.	3-5
Getriebeöl	• Fahrzeug auf Ölundichtigkeiten überprüfen.	6-8
Vorderradbremse	• Betriebszustand überprüfen. • Ist die Bremse weich oder schwammig, GENERIC Fachhändler das Hydrauliksystem überprüfen lassen. • Bremsbeläge auf Verschleiß prüfen. • Nötigenfalls ersetzen. • Bremsflüssigkeitsstand prüfen. • Nötigenfalls nachfüllen. • Hydrauliksystem auf Undichtigkeiten überprüfen.	6-14~6-16
Hinterradbremse	• Betriebszustand überprüfen. • Kabel nötigenfalls schmieren. • Spiel des Bremshebels prüfen. • Nötigenfalls nachstellen.	6-13~6-14
Gasgriff	• Betriebszustand überprüfen. • Kabelspiel prüfen. • Nötigenfalls GENERIC Fachhändler Kabelspiel einstellen und Kabel und Griffgehäuse schmieren lassen.	6-11, 6-16
Reifen und Räder	• Auf Schäden überprüfen. • Reifenzustand und Profiltiefe prüfen. • Luftdruck prüfen. • Nötigenfalls korrigieren.	6-12~6-13
Bremshebel	• Betriebszustand überprüfen. • Nötigenfalls Gelenkpunkte schmieren.	6-17

PRÜFPUNKT	ÜBERPRÜFUNG	SEITE
Hauptständer	• Betriebszustand überprüfen. • Nötigenfalls Gelenkpunkt schmieren.	6-18
Rahmenaufhängung	• Bolzen, Muttern und Schrauben auf festen Sitz prüfen. • Nötigenfalls nachziehen.	-
Instrumente, Beleuchtung und Schalter	• Betriebszustand prüfen. • Nötigenfalls reparieren.	3-2~3-3

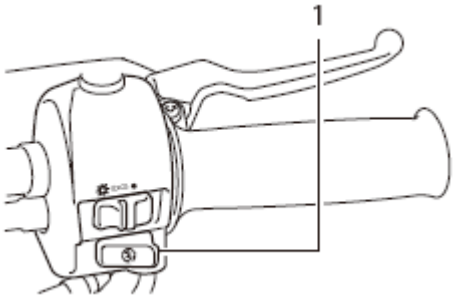
⚠ WARNUNG

- **Bevor Sie mit Ihrem Scooter fahren, machen Sie sich zunächst mit allen Bedienelementen und Funktionen vertraut. Wenden Sie sich mit Fragen an Ihren GENERIC Fachhändler.**
- **Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen an, die Abgase sind giftig und das Einatmen kann innerhalb kürzester Zeit zu Bewusstlosigkeit oder Tod führen.**

Kaltstart und Motor aufwärmen

VORSICHT:

Siehe Seite 5-4 Einfahranleitungen für den Motor, bevor Sie das Fahrzeug zum ersten Mal benutzen.



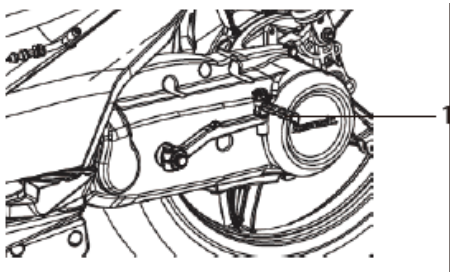
1. Anlasser

1. Drehen Sie den Zündschlüssel auf "◉" und drehen Sie ihn auf EIN ○, falls die 2-Takt-Motoröl Warnanzeige aufleuchtet.

VORSICHT:

Schaltet sich die 2-Takt-Motoröl Warnanzeige nicht ein, so lassen Sie Ihren GENERIC Fachhändler das elektrische System nachsehen.

2.Geben Sie kein Gas.



1. Kickstarter

3. Starten Sie den Motor mit dem Anlasser oder durch Treten des Kickstarters. Halten Sie Vorderrad- und Hinterradbremse gezogen.

HINWEIS:

Startet der Motor nicht mit Knopfdruck auf den Anlasser, so warten Sie einige Sekunden ab, bevor Sie es erneut versuchen. Jeder Anlassvorgang sollte so kurz wir möglich sein, um die Batterie zu schonen. Lassen Sie den Anlasser nicht mehr als 5 Sekunden drehen. Startet der Motor nicht, so benutzen Sie den Kickstarter.

VORSICHT:

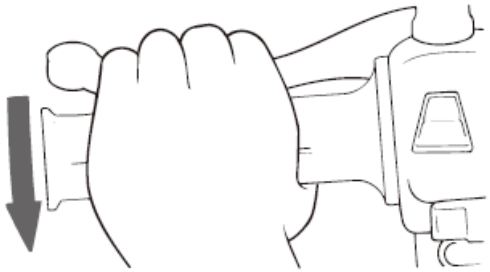
Für ein langes Motorleben wärmen Sie den Motor vor dem Losfahren etwas an. Keinesfalls mit kaltem Motor Vollgas geben!

Losfahren

HINWEIS:

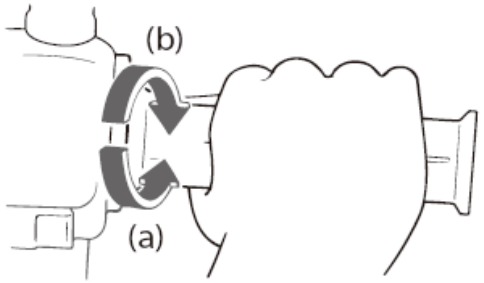
Wärmen Sie den Motor vor dem Losfahren etwas auf.

1. Ziehen Sie den Bremshebel für die Hinterradbremse mit der rechten Hand und halten Sie den Gepäckträger mit der rechten Hand, dann schieben Sie den Scooter vom Hauptständer.



2. Setzen Sie sich auf die Sitzbank und stellen Sie die Rückspiegel ein.
3. Setzen Sie den Blinker.
4. Achten Sie auf den Verkehr und drehen Sie langsam den Gasgriff (rechts) zum Losfahren.
5. Schalten Sie den Blinker aus.

Beschleunigen und Gas wegnehmen

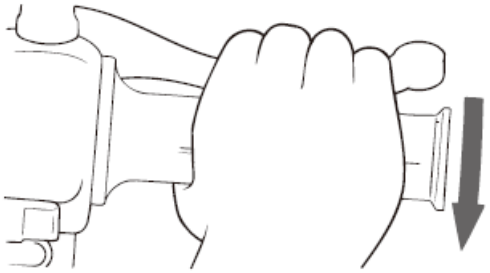


Die Geschwindigkeit wird mit dem Gasgriff geregelt. Zum Beschleunigen drehen Sie den Gasgriff in Richtung (a). Zum Verzögern drehen Sie den Gasgriff in Richtung (b).

Bremsen

1. Nehmen Sie das Gas vollständig weg.
2. Ziehen Sie Vorderrad- und Hinterradbremse gleichzeitig, erhöhen Sie den Bremsdruck gleichmäßig.

VORN



HINTEN

⚠ WARNUNG

- **Vermeiden Sie plötzliches oder scharfes Bremsen, der Scooter könnte ins Schleudern geraten.**
- **Bahnübergänge, Straßenbahnschienen, Stahlplatten in Baustellenbereichen und Gullydeckel sind nass besonders gefährlich. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit und überqueren Sie diese Gefahrenpunkte mit äußerster Vorsicht.**
- **Denken Sie daran, dass Bremsen auf nasser Fahrbahn schwieriger ist.**
- **Bergab fahren Sie bitte langsam, das Bremsen bei Talfahrt ist besonders schwierig**.

Motor einfahren

Die ersten 1000 km sind die wichtigste Zeit im Leben Ihres Motors. Bitte beachten Sie die nachstehenden Anleitungen besonders aufmerksam.

Überlasten Sie Ihren brandneuen Motor nicht während der ersten 1000 km. Die Komponenten müssen sich erst einfahren und einschleifen. Während dieser Zeit vermeiden Sie um jeden Preis langes Vollgasfahren und jegliche Überhitzung des Motors.

0 ~ 150 km

Fahren Sie nur mit 1/3 Gas. Verändern Sie die Geschwindigkeit von Zeit zu Zeit.

150 ~ 500 km

Fahren Sie nur mit 1/2 Gas.

500 ~ 1000 km

Fahren Sie nur mit 3/4 Gas.

VORSICHT:

Nach 1000 km muss das Getriebeöl gewechselt werden.

1000 km und darüber

Fahren Sie möglichst nicht ständig mit Vollgas.

Verändern Sie die Geschwindigkeit von Zeit zu Zeit.

VORSICHT:

Bei Motorproblemen während des Einfahrens wenden Sie sich bitte unverzüglich an Ihren GENERIC Fachhändler.

Parken

Zum Parken schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.

⚠ WARNUNG

- **Motor und Auspuff sind heiß, parken Sie den Scooter also nicht in Bereichen, in denen sich Fußgänger oder Kinder verletzen können.**
- **Parken Sie den Scooter nicht abschüssig oder auf weichem Grund, er könnte umfallen.**

VORSICHT:

Parken Sie den Scooter nicht in unmittelbarer Nähe von entzündlichen Materialien.

REGELMÄßIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

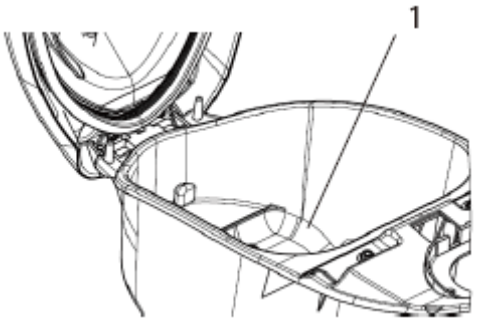
Sicherheit und Zustand des Scooters hängen von der richtigen Wartung, regelmäßigen Inspektionen, Einstellung und Schmierung ab. Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie die entsprechenden Hinweise.

Wartung, Austausch oder Reparatur des Abgassystems darf nur von einem Fachbetrieb entsprechend der örtlichen Reglungen durchgeführt werden.

⚠ WARNUNG

Sind Sie mit Wartungsarbeiten nicht vertraut, so lassen Sie die Arbeiten durch Ihren GENERIC Fachhändler durchführen.

Werkzeuge



1 Werkzeuge

The Werkzeuge befinden sich im hinteren Gepäckfach (siehe Seite 3-9).

Wartungsinformationen und mitgelieferte Werkzeuge helfen bei der Durchführung vorsorglicher Wartungsarbeiten und kleinerer Reparaturen. Bestimmte Wartungen benötigen allerdings Spezialwerkzeuge, wie beispielsweise einen Drehmomentschlüssel.

HINWEIS:

Fehlen Ihnen Werkzeuge oder nötige Erfahrung für Wartungsarbeiten, so wenden Sie sich bitte an Ihren GENERIC Fachhändler.

⚠ WARNUNG

Von GENERIC nicht sanktionierte Veränderungen können zu Leistungsverlust, übermäßigen Abgasen und unsicherem Fahrverhalten führen. Wenden Sie sich vor Veränderungen stets an Ihren GENERIC Fachhändler.

Regelmäßige Wartung Abgassystem

NR.		PRÜFPUNKT	ÜBERPRÜFUNG	ERSTMALS	KM-STAND				
				1,000 km oder 1 Monat	4,000 km oder 6 Monate	7,000 km oder 12 Monate	10,000 km oder 18 Monate	13,000 km oder 24 Monate	16,000 km oder 30 Monate
1	*	**Kraftstoffleitung**	• Kraftstoff- und Vakuumleitung auf Bruch und Schäden prüfen. • Nötigenfalls ersetzen.		√	√	√	√	√
2	*	**Leerlaufdrehzahl**	• Motor-Leerlaufdrehzahl überprüfen und einstellen.	√	√	√	√	√	√
3	*	**Abgassystem**	• Auf Undichtigkeiten prüfen. • Nötigenfalls nachziehen. • Dichtung(en) nötigenfalls ersetzen.		√	√	√	√	√
4	*	**Luftansaugsystem**	• Luftabsperrventil, Reedschalter und Leitungen auf Schäden prüfen. • Beschädigte Teile ersetzen.		√	√	√	√	√

* Diese Punkte benötigen Spezialwerkzeuge, Daten und technische Fähigkeiten und sollten daher von Ihrem GENERIC Fachhändler durchgeführt werden.

REGELMÄßIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Allgemeine Wartung und Schmierung

NR.		PRÜFPUNKT	ÜBERPRÜFUNG	ERSTMALS	KM-STAND				
				1,000 km oder 1 Monat	4,000 km oder 6 Monate	7,000 km oder 12 Monate	10,000 km oder 18 Monate	13,000 km oder 24 Monate	16,000 km oder 30 Monate
1	*	**Luftfilter**	• Mit Lösungsmittel reinigen. • Nötigenfalls ersetzen.		√	√	√	√	√
2	*	**Vorderradbremse**	• Betrieb, Bremsflüssigkeitsstand und auf Undichtigkeit prüfen. • Bremsbeläge nötigenfalls wechseln.	√	√	√	√	√	√
3	*	**Hinterradbremse**	• Betrieb überprüfen. • Kabel und Bremsschuhe nötigenfalls auswechseln.	√	√	√	√	√	√
4	*	**Räder**	• Auf Unwucht und Schäden überprüfen. • Nötigenfalls ersetzen.		√	√	√	√	√
5	*	**Reifen**	• Profiltiefe und auf Schäden überprüfen. • Nötigenfalls ersetzen. • Luftdruck prüfen. • Nötigenfalls korrigieren.		√	√	√	√	√
6	*	**Radlager**	• Lager auf einwandfreien Lauf prüfen. • Nötigenfalls ersetzen.		√	√	√	√	√
7	*	**Lenklager**	• Lager auf Ungenauigkeit überprüfen. • Moderat neu packen mit Lithiumseifenfett alle 10000 Meilen (16000 km) oder 18 Monate.	√	√	√	Neu packen	√	√

NR.		PRÜFPUNKT	ÜBERPRÜFUNG	ERSTMALS	KM-STAND				
				1,000 km oder 1 Monat	4,000 km oder 6 Monate	7,000 km oder 12 Monate	10,000 km oder 18 Monate	13,000 km oder 24 Monate	16,000 km oder 30 Monate
8	*	**Rahmenaufhängung**	• Alle Rahmenaufhängungen und Befestigungen prüfen. • Nötigenfalls einstellen.		√	√	√	√	√
9	*	**Bremshebel Vorderradbremse Gelenkpunkt**	• Leicht mit Silikonfett schmieren.		√	√	√	√	√
10	*	**Bremshebel Hinterradbremse Gelenkpunkt**	• Leicht mit Lithiumseifenfett (Allzweckschmiermittel) schmieren.		√	√	√	√	√
11	*	**Hauptständer**	• Betriebszustand prüfen. • Schmieren.		√	√	√	√	√
12	*	**Gabel**	• Betrieb und auf Ölundichtigkeit prüfen. • Nötigenfalls ersetzen.		√	√	√	√	√
13	*	**Stoßdämpfer**	• Betrieb und auf Ölundichtigkeit prüfen. • Nötigenfalls ersetzen.		√	√	√	√	√
14	*	**Automatische Abschmierpumpe**	• Betriebszustand prüfen. • Nötigenfalls entlüften.	√	√	√	√	√	√
15	*	**Getriebeöl**	• Fahrzeug auf Ölundichtigkeit prüfen. • Austauschen.	√		√		√	
16	*	**Keilriemen**	• Austauschen.	Alle 10000 km					
17	*	**Steuer- und Messkabel**	• GENERIC Ketten- und Kabelschmiermittel oder 10W-30 Motoröl gründlich auftragen.	√	√	√	√	√	√

NR.		PRÜFPUNKT	ÜBERPRÜFUNG	ERSTMALS	KM-STAND				
				1,000 km oder 1 Monat	4,000 km oder 6 Monate	7,000 km oder 12 Monate	10,000 km oder 18 Monate	13,000 km oder 24 Monate	16,000 km oder 30 Monate
18	*	Gasgriffgehäuse und Kabel	• Betriebszustand und Spiel prüfen. • Gaszugspiel nötigenfalls einstellen. • Gasgriffgehäuse und Kabel schmieren.		√	√	√	√	√
19	*	Beleuchtung und Schalter	• Betriebszustand prüfen. • Scheinwerfer einstellen.	√	√	√	√	√	√

* Diese Punkte benötigen Spezialwerkzeuge, Daten und technische Fähigkeiten und sollten daher von Ihrem GENERIC Fachhändler durchgeführt werden.

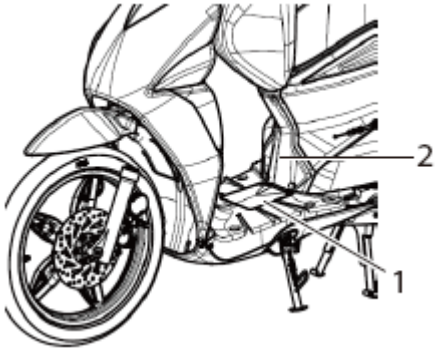
HINWEIS:

Ab 19000 km oder 36 Monate wiederholen Sie die Wartungsintervalle ab 7000 km oder 12 Monate.

HINWEIS:

- Der Luftfilter muss häufiger gereinigt werden, wenn Sie häufig in ungewöhnlich staubiger oder feuchter Umgebung fahren.
- Hydraulik-Bremssystem
  - Beim Zerlegen von Hauptbremszylinder und Radbremszylinder immer die Bremsflüssigkeit wechseln. Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig und füllen Sie nötigenfalls nach.
  - Tauschen Sie die Bremsleitungen alle vier Jahre aus oder wenn sie porös oder beschädigt sind.

Batterieabdeckung und mittlere Verkleidung abnehmen und montieren



1. Batterieabdeckung 2. Mittlere Verkleidung

Die hier gezeigten Abdeckungen müssen entfernt werden, um einige der in diesem Abschnitt beschriebenen Wartungsarbeiten durchzuführen.

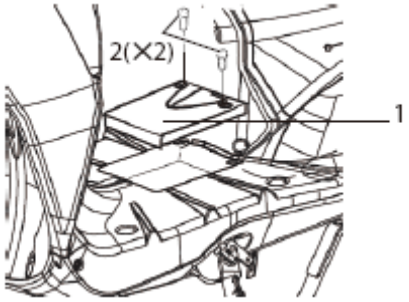
Batterieabdeckung

(Abdeckung abnehmen)

Lösen Sie die Schrauben, dann nehmen Sie die Abdeckung ab.

(Abdeckung zurücksetzen)

Setzen Sie die Abdeckung wieder an und schrauben Sie sie an.

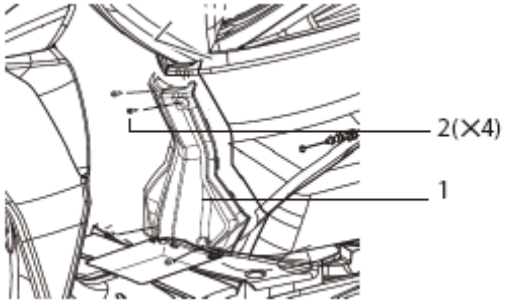


1. Batterieabdeckung
2. Schraube

Mittlere Verkleidung

(Verkleidung abnehmen)

Lösen Sie die Schrauben, dann nehmen Sie die Verkleidung ab.



1. Mittlere Verkleidung
2. Schraube

(Verkleidung zurücksetzen)

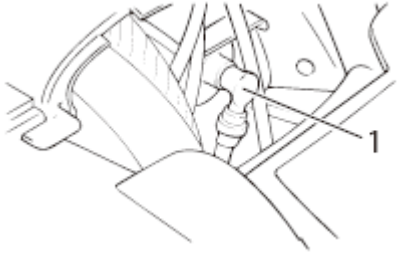
Setzen Sie die Verkleidung wieder an und schrauben Sie sie an.

Zündkerze überprüfen

Die Zündkerze ist ein wichtiger Bestandteil des Motors und ist leicht zu überprüfen. Hitze und Ablagerungen verschleißen die Zündkerze langsam, daher muss sie entsprechend der Tabelle für regelmäßige Wartungs- und Abschmierarbeiten herausgeschraubt und überprüft werden. Die Zündkerze kann außerdem Rückschlüsse auf den Zustand des Motors erlauben.

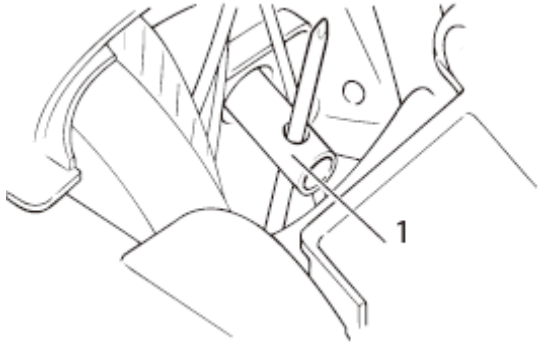
Zündkerze herausdrehen

1. Abdeckung abziehen (siehe Seite 6-7).
2. Kerzenstecker abziehen.



1. Kerzenstecker

3. Drehen Sie die Zündkerze wie abgebildet mit dem Kerzenschlüssel heraus, welcher sich bei den Werkzeugen befindet.



1. Kerzenschlüssel

Zündkerze überprüfen

1. Prüfen Sie, ob der Isolator um die Mittelelektrode der Zündkerze rehbraun ist (ideale Farbe, wenn das Fahrzeug normal gefahren wird).

HINWEIS:

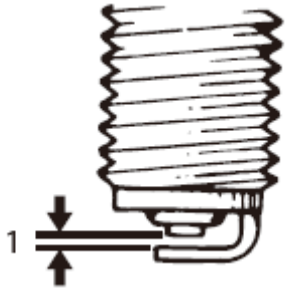
Zeigt die Zündkerze eine andere Farbe, so könnte das auf einen Fehlbetrieb des Motors hinweisen. Diagnostizieren Sie solche Probleme nicht selbst. Wenden Sie sich bitte an Ihren GENERIC Fachhändler.

2. Überprüfen Sie die Zündkerze auf Verbrennung der Elektroden und übermäßige Verkohlung oder sonstige Ablagerungen; nötigenfalls ersetzen.

Spezifizierte Zündkerze:
BR8HSA (NGK)

Zündkerze einsetzen

1. Messen Sie den Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre und stellen Sie den Abstand nötigenfalls nach.



1. Elektrodenabstand

Elektrodenabstand:
0,6 ~ 0,7 mm

2. Reinigen Sie die Dichtung der Zündkerze sowie die Auflagefläche und wischen Sie Verunreinigungen vom Gewinde.
3. Setzen Sie die Zündkerze mit dem Kerzenschlüssel ein und ziehen Sie sie mit dem spezifizierten Drehmoment an.

Anzugsdrehmoment:
Zündkerze:
18 Nm

HINWEIS:

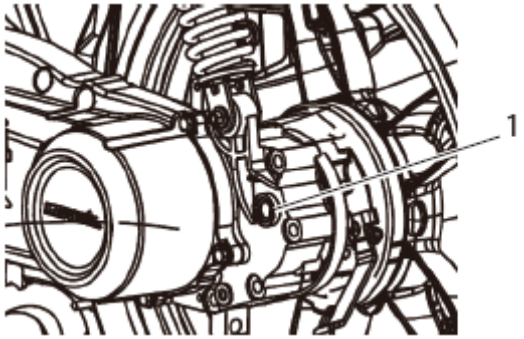
Haben Sie keinen Drehmomentschlüssel beim Einsetzen der Zündkerze, so ist ein guter Schätzwert 1/4 bis 1/2 Umdrehung nach handfestem Anzug. Die Zündkerze sollte jedoch anschließend mit dem korrekten Drehmoment angezogen werden.

4. Setzen Sie den Kerzenstecker zurück.
5. Setzen Sie die Verkleidung zurück.

Getriebeöl

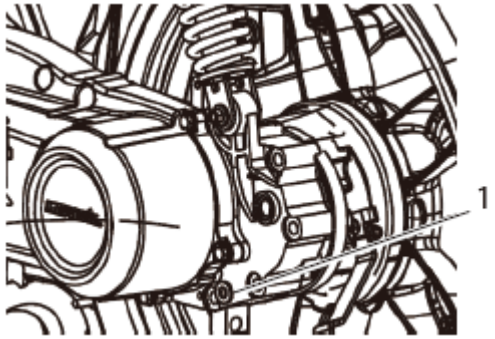
Das Getriebegehäuse muss vor jedem Fahrtantritt auf Ölundichtigkeiten überprüft werden. Bei Undichtigkeiten wenden Sie sich bitte zwecks Wartung und Reparatur an Ihren GENERIC Fachhändler. Weiterhin muss das Getriebeöl regelmäßig getauscht werden, wie in der Tabelle für regelmäßige Wartungs- und Abschmierarbeiten beschrieben.

1. Lassen Sie den Motor an, wärmen Sie das Getriebeöl durch Fahren für einige Minuten auf, dann schalten Sie den Motor wieder aus.
2. Stellen Sie den Scooter auf den Hauptständer.
3. Stellen Sie eine Ölauffangwanne unter das Getriebegehäuse, um das Altöl aufzufangen.
4. Nehmen Sie den Verschluss des Öleinfüllstutzens und die Ölablassschraube ab und lassen Sie das Öl vom Getriebegehäuse ab.



1. Getriebeöl-Einfüllstutzen

5. Setzen Sie die Getriebeöl-Ablassschraube zurück und ziehen Sie sie mit dem korrekten Drehmoment an.



1. Getriebeöl-Ablassschraube

Anzugsdrehmoment:
Getriebeöl-Ablassschraube:
18 Nm

6. Füllen Sie die erforderliche Menge Getriebeöl ein und schrauben Sie den Öleinfüllstutzen zurück.

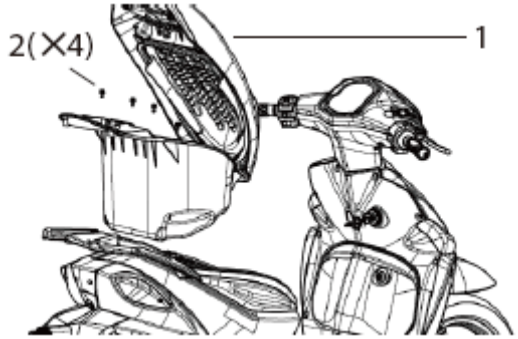
Empfohlenes Getriebeöl:
Castrol MTX Part Snth. 80W oder EP 80W-90 (siehe Seite 8-1).
Ölmenge:
Voll: 0,13 l/ Wechsel: 0,11 l

⚠ WARNUNG

- **Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in das Getriebegehäuse gelangen.**
- **Achten Sie darauf, dass kein Öl auf Rad oder Reifen gelangt.**

7. Überprüfen Sie das Getriebegehäuse auf Ölundichtigkeiten. Tritt Öl aus, so sehen Sie nach der Ursache.

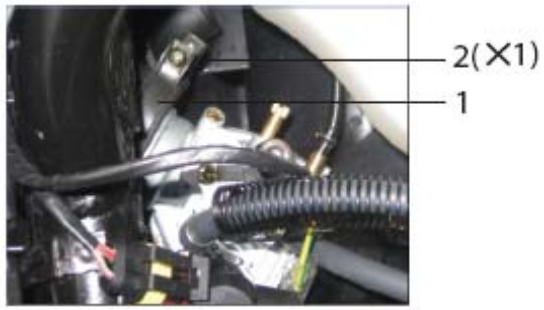
Luftfilter reinigen



1. Sitzbank und Gepäckfach
2. Bolzen

Der Luftfilter muss entsprechend der Intervalle in der Tabelle für regelmäßige Wartungs- und Abschmierarbeiten gereinigt werden. Reinigen Sie den Luftfilter häufiger, wenn Sie in ungewöhnlich staubiger oder feuchter Umgebung fahren.

1. Öffnen Sie die Sitzbank (siehe Seite 3-8).
2. Nehmen Sie Tankverschluss und Öltankdeckel ab (siehe Seite 3-5).
3. Schrauben Sie Sitzbank und Gepäckfach ab.
4. Nehmen Sie das Halteband des Luftfilters ab.



1. Band
2. Schraube

1. Luftfiltergehäuse
2. Schraube

5. Schrauben Sie das Luftfiltergehäuse auf der Seite des Kurbelgehäuses ab.
6. Schrauben Sie das Luftfiltergehäuse ab.

1. Verkleidung Luftfiltergehäuse
2. Schraube

1. Luftfilter

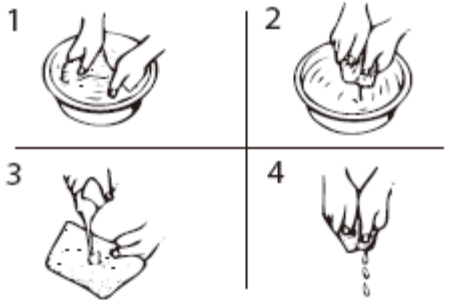
7. Ziehen Sie den Luftfilter heraus.
8. Reinigen Sie den Luftfilter in Lösungsmittel und drücken Sie das verbleibende Lösungsmittel aus.

⚠ WARNUNG

Benutzen Sie ausschließlich Lösungsmittel zum Reinigen von Teilen. Zur Vermeidung von Feuer und Explosion benutzen Sie kein Benzin oder Lösungsmittel mit niedrigem Zündpunkt.

VORSICHT:

Behandeln Sie den Luftfilter vorsichtig, um ihn nicht zu beschädigen.



7. Bringen Sie die empfohlene Menge auf die gesamte Fläche des Luftfilters auf und drücken Sie ihn dann aus.

HINWEIS:

Der Luftfilter muss nass sein, darf aber nicht tropfen.

Empfohlenes Öl:

2-Takt-Motoröl

8. Fetten Sie Luftfiltergehäuse und Auflagefläche zum luftdichten Abschluss etwas ein.
9. Installieren Sie den Luftfilter.
10. Schrauben Sie das Luftfiltergehäuse an.
11. Schrauben Sie das Luftfiltergehäuse an und installieren Sie das Luftfilterband.
12. Schrauben Sie das Gepäckfach zurück
13. Setzen Sie Tankverschluss und Öltankdeckel zurück (siehe Seite 3-5).
14. Schließen Sie die Sitzbank.

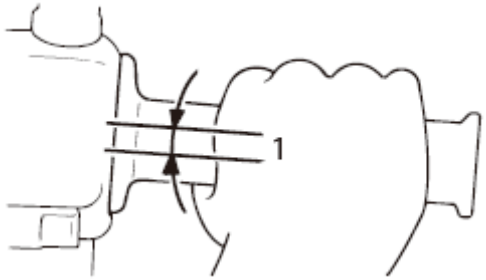
VORSICHT:

- **Achten Sie darauf, dass der Luftfilter korrekt im Luftfiltergehäuse sitzt.**
- **Lassen Sie den Motor nicht ohne Luftfilter laufen, Kolben und/oder Zylinder verschleißen schneller.**

Vergaser

Der Vergaser ist ein wichtiges Teil des Motors und seines Abgassteuersystems und muss genau eingestellt werden. Überlassen Sie daher bitte Vergasereinstellungen Ihrem GENERIC Fachhändler.

Gaszugspiel überprüfen



1. Gaszugspiel

Das Gaszugspiel sollte 1,5 ~ 3,5 mm am Gasgriff betragen. Regelmäßige Überprüfungen des Gaszugspiels und Nachstellung sollte durch Ihren GENERIC Fachhändler durchgeführt werden.

Reifen

Für beste Leistung, Langlebigkeit und sicheren Betrieb Ihres Scooters beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise zu den Reifen.

Reifendruck

Der Reifendruck muss vor jeder Fahrt überprüft und nötigenfalls korrigiert werden.

⚠ WARNUNG

- **Reifendruck bei kalten Reifen prüfen (beispielsweise Umgebungstemperatur).**
- **Reifendruck entsprechend der Betriebsbedingungen wählen. Fehlt Ihnen hier die Sachkenntnis, so wenden Sie sich bitte an Ihren GENERIC Fachhändler.**

Reifendruck (kalter Reifen):

Vorn:
235 kPa
Hinten:
235 kPa

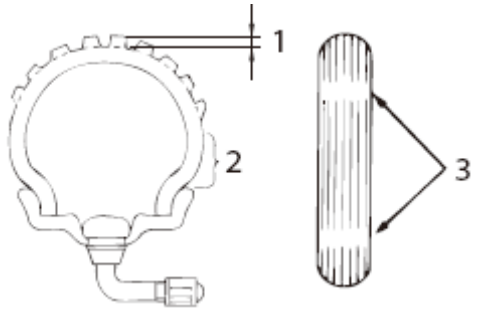
Höchstlast*:
150 kg

* Gesamtgewicht Fahrer, Mitfahrer, Ladung und Zubehör

⚠ WARNUNG

- **Überladen Sie den Scooter nicht, das erhöht den Druck auf Reifen, Bremsen und Lenkung über Gebühr und kann zu Schäden oder Unfall führen.**
- **Die Gewichtsverteilung auf dem Fahrzeug ist für Ihre Sicherheit und die Leistung des Scooters wichtig. Verzurren Sie Ihre Last ordentlich und laden Sie die schwersten Lasten mittig auf dem Scooter, verteilen Sie die Lasten links und rechts. Damit behalten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug.**

Reifeninspektion



1. Profiltiefe
2. Seitenwand
3. Verschleißanzeige

Überprüfen Sie die Reifen vor jeder Fahrt. Zeigt ein Reifen kreuzweise Linien (Mindestprofiltiefe), sind Nägel oder Glas eingefahren oder die Wandungen gerissen oder gesprungen, so wechseln Sie den Reifen unverzüglich bei Ihrem GENERIC Fachhändler.

Mindestprofiltiefe (vorn und hinten):

Vorn: 1,6 mm

Hinten: 2,0mm

HINWEIS:

Die Profiltiefe kann je nach Land abweichen. Beachten Sie die örtlichen Bestimmungen.

Hinweise zu Reifen

Dieser Scooter ist mit Gussrädern und schlauchlosen Reifen mit Ventilen ausgestattet.

⚠ WARNUNG

Fahren mit verschlissenen Reifen verringert die Stabilität und kann zum Verlust der Kontrolle führen. Wechseln Sie abgefahrene Reifen bei Ihrem GENERIC Fachhändler.

Arbeiten an Bremsen, Reifen und Rädern sollten Sie Ihrem GENERIC Fachhändler überlassen.

Vorderreifen:

Größe:

80/80-16 46J

Hersteller/Modell:

KENDA/K488

Hinterreifen:

Größe:

90/80-16 52J

Hersteller/Modell:

KENDA/K488

Gussräder

Für beste Leistung, Haltbarkeit und sicheren Betrieb Ihres Scooters beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise bezüglich der Räder.

- Überprüfen Sie die Felgen vor jeder Fahrt auf Sprünge und Verformungen. Lassen Sie schadhafte Räder von Ihrem GENERIC Fachhändler austauschen. Nehmen Sie keine Reparaturen an den Rädern vor. Ein verformtes oder gebrochenes Rad muss ausgetauscht werden.
- Das Rad muss nach einem Reifenwechsel ausgewuchtet werden. Ein nicht ausgewuchtetes Rad führt zu schlechter Leistung, schwieriger Beherrschung und verkürzt die Lebenserwartung des Reifens.
- Fahren Sie nach einem Reifenwechsel zunächst langsam, da der Reifen zunächst für beste Leistung eingefahren werden muss.

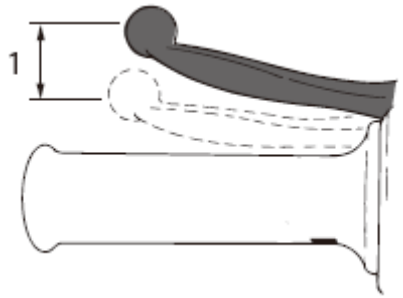
Bremshebelspiel Vorderradbremse prüfen

Der Bremshebel sollte kein Spiel haben. Hat er Spiel, so wenden Sie sich zwecks Überprüfung des Bremssystems bitte an Ihren GENERIC Fachhändler.

⚠ WARNUNG

Ein weicher oder schwammiger Bremshebel kann auf das Vorhandensein von Luft im Hydrauliksystem hinweisen. Befindet sich Luft im Hydrauliksystem, so lassen Sie es bitte durch Ihren GENERIC Fachhändler entlüften. Luft im Hydrauliksystem verringert die Bremsleistung und kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Unfall führen.

Bremshebelspiel Hinterradbremse prüfen

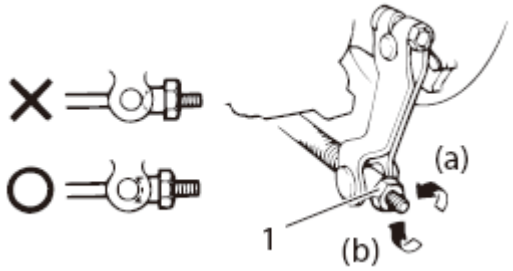


1. Bremshebelspiel Hinterradbremse

Der Bremshebel sollte 10 ~ 20 mm Spiel haben, wie dargestellt.

Überprüfen Sie regelmäßig das Spiel des Bremshebels und stellen Sie es nötigenfalls wie folgt ein.

Zur Vergrößerung des Bremshebelspiels drehen Sie die Einstellmutter am Bremsschuh in Richtung (a). Zur Verringerung des Bremshebelspiels drehen Sie die Einstellmutter am Bremsschuh in Richtung (b).



1. Einstellmutter

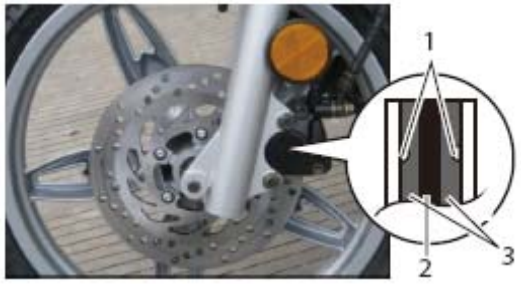
WARNUNG!!

Erhalten Sie keine korrekte Einstellung, so lassen Sie die Einstellung von Ihrem GENERIC Fachhändler vornehmen.

Bremsbeläge Vorderradbremse und Bremsschuhe Hinterradbremse prüfen

Die Beläge der Vorderradbremse und die Bremsschuhe der Hinterradbremse müssen entsprechend der Tabelle für regelmäßige Wartungs- und Abschmierarbeiten überprüft werden.

Vorderradbremsbeläge



1. Verschleißanzeige
2. Bremsscheibe
3. Bremsbelag

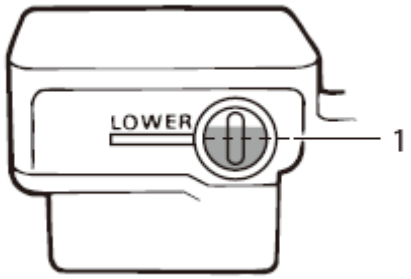
Jeder Vorderradbremsbelag ist mit einer Verschleißanzeige ausgestattet, mit welcher Sie den Verschleiß der Bremsbeläge überprüfen können, ohne die Bremse zerlegen zu müssen. Zur Überprüfung des Bremsverschleißes überprüfen Sie die Position der Verschleißanzeigen beim Bremsen. Ist ein Bremsbelag so weit abgenutzt, dass er die Verschleißanzeige nahezu berührt, so lassen Sie Ihren GENERIC Fachhändler die Bremsbeläge als Satz austauschen.

Hinterradbremsschuhe

1. Verschleißanzeige
2. Verschleißgrenze

Die Hinterradbremse hat eine Verschleißanzeige, mit welcher Sie den Verschleiß der Bremsschuhe überprüfen können, ohne die Bremse zerlegen zu müssen. Zur Überprüfung des Bremsverschleißes überprüfen Sie die Position der Verschleißanzeigen beim Bremsen. Ist ein Bremsschuh so weit abgenutzt, dass er die Verschleißanzeige nahezu berührt, so lassen Sie Ihren GENERIC Fachhändler die Bremsschuhe als Satz austauschen.

Vorderrad Bremsflüssigkeitsstand prüfen



1. Minimummarkierung

Unzureichender Bremsflüssigkeitsstand kann zum Lufteinschluss im Bremssystem führen, wodurch die Bremskraft nachlässt. Überprüfen Sie, ob die Bremsflüssigkeit vor jeder Fahrt über der Mindestmarke steht und füllen Sie nötigenfalls nach.

Ein geringer Füllstand kann auf verschlissene Bremsbeläge und/oder eine Undichtigkeit im Bremssystem hinweisen. Bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand überprüfen Sie bitte die Bremsbeläge auf Verschleiß und das Bremssystem auf Undichtigkeiten.

Bitte beachten Sie:

- Achten Sie beim Überprüfen des Bremsflüssigkeitsstandes darauf, dass der Hauptbremszylinder waagerecht steht, drehen Sie den Lenker entsprechend.
- Benutzen Sie ausschließlich hochwertige Bremsflüssigkeit, anderenfalls können sich die Gummidichtungen zersetzen und zu einer schlechten Bremsleistung führen.

Empfohlene Bremsflüssigkeit:

DOT 3/4

- Füllen Sie stets die gleiche Bremsflüssigkeit nach. Ein Mischen kann zu chemischen Reaktionen und verminderter Bremsleistung führen.
- Achten Sie darauf, dass beim Nachfüllen kein Wasser in den Hauptbremszylinder eindringt. Das verringert den Siedepunkt der Bremsflüssigkeit ganz erheblich und kann zu Dampfblasenbildung führen.
- Bremsflüssigkeit greift lackierte und Kunststoffflächen an. Wischen Sie übergelaufene Bremsflüssigkeit immer gleich ab.
- Mit dem Verschleiß Ihrer Bremsbeläge verringert sich ebenfalls der Füllstand der Bremsflüssigkeit. Verringert sich der Füllstand der Bremsflüssigkeit jedoch schnell, so wenden Sie sich bitte an Ihren GENERIC Fachhändler.

Bremsflüssigkeit wechseln

Lassen Sie Ihren GENERIC Fachhändler die Bremsflüssigkeit entsprechend der Tabelle für regelmäßige Wartungs- und Abschmierarbeiten prüfen.

Kabel überprüfen und fetten

Betrieb und Zustand der Steuerkabel sollten vor jeder Fahrt überprüft werden, die Kabelenden müssen nötigenfalls gefettet werden. Ein beschädigtes oder schwer bewegliches Kabel sollte durch Ihren GENERIC Fachhändler überprüft oder ausgetauscht werden.

Empfohlenes Schmiermittel:

Motoröl SAE 10W-30

⚠WARNUNG

Schäden an der Kabelumhüllung können zu Rostbildung und Schwergängigkeit führen. Tauschen Sie beschädigte Kabel unverzüglich aus, um unsichere Situationen zu vermeiden.

Gasgriff und Gaszug überprüfen und fetten

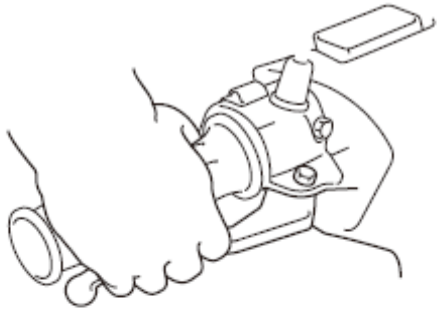
Überprüfen Sie den Gasgriff vor jeder Fahrt. Fetten Sie das Kabel entsprechend der Tabelle für regelmäßige Wartungs- und Abschmierarbeiten.

Automatische Abschmierpumpe einstellen

Die automatische Abschmierpumpe ist eine wichtige und hochentwickelte Komponente des Motors und muss von Ihrem GENERIC Fachhändler gemäß der Tabelle für regelmäßige Wartungs- und Abschmierarbeiten eingestellt werden.

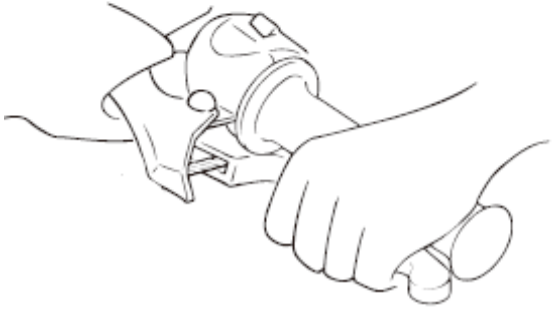
Bremshebel Vorderrad- und Hinterradbremse fetten

Bremshebel Vorderradbremse



Bremshebel

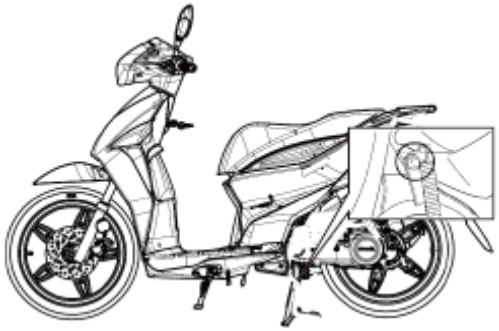
Hinterradbremse



Die Gelenkpunkte der Bremshebel für Vorderrad- und Hinterradbremse müssen gemäß der Tabelle für regelmäßige Wartungs- und Abschmierarbeiten gefettet werden.

Empfohlene Schmiermittel:
Bremshebel Vorderradbremse:
Silikonfett
Bremshebel Hinterradbremse:
Lithiumseifenfett
(Allzweckfett)

Hauptständer prüfen und fetten



Überprüfen Sie den Hauptständer vor jedem Fahrantritt und fetten Sie die Flächen, an denen Metall auf Metall trifft, regelmäßig.

⚠WARNUNG

Lässt sich der Hauptständer nicht leicht ein- und ausklappen, so wenden Sie sich bitte an Ihren GENERIC Fachhändler.

Empfohlenes Schmiermittel:

Lithiumseifenfett (Allzweckfett)

Gabel prüfen

Der Zustand der Gabel muss entsprechend der Tabelle für regelmäßige Wartungs- und Abschmierarbeiten wie folgt überprüft werden.

Zustand prüfen

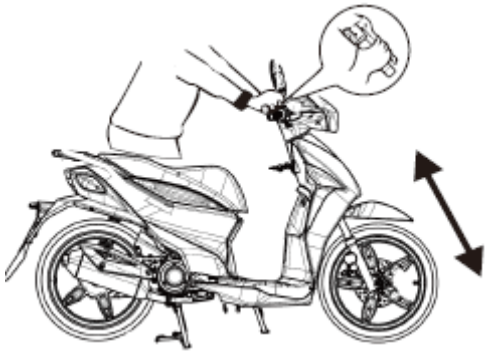
⚠WARNUNG

Stellen Sie den Scooter sicher ab, damit er keinesfalls umfallen kann.

Überprüfen Sie die inneren Rohre auf Kratzer, Schäden und Ölundichtigkeiten.

Betrieb prüfen

1. Stellen Sie den Scooter eben und aufrecht ab.
2. Ziehen Sie die Vorderradbremse und drücken Sie den Lenker mehrmals kräftig nach unten, um die Federung der Gabel zu überprüfen.



VORSICHT:

Mit Schäden an der Gabel wenden Sie sich bitte an Ihren GENERIC Fachhändler.

Lenkung überprüfen

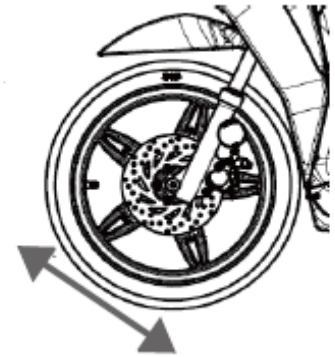
Ein ausgeschlagenes oder loses Lenklager ist gefährlich. Überprüfen Sie die Lenkung entsprechend der Tabelle für regelmäßige Wartungs- und Abschmierarbeiten wie folgt.

1. Bocken Sie den Motor auf, um das Vorderrad anzuheben.

⚠WARNUNG

Stützen Sie den Scooter ordnungsgemäß ab, damit er nicht umfallen kann.

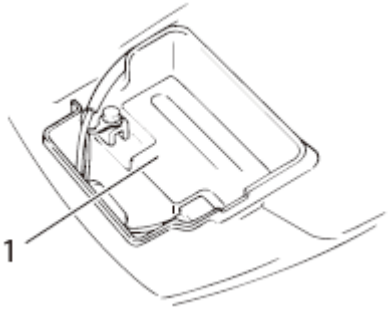
2. Halten Sie die Gabel unten und versuchen Sie, diese vor und zurück zu bewegen. Erkennen Sie Spiel, so wenden Sie sich bitte an Ihren GENERIC Fachhändler zur Überprüfung der Lenkung.



Radlager überprüfen

Die Radlager von Vorder- und Hinterrad müssen entsprechend der Tabelle für regelmäßige Wartungs- und Abschmierarbeiten überprüft werden. Erkennen Sie Spiel in der Radnabe oder lässt sich das Rad nicht leicht drehen, so lassen Sie das Radlager von Ihrem GENERIC Fachhändler überprüfen.

Batterie



1. Batterie

Die Batterie befindet sich hinter der Batterieabdeckung (siehe Seite 6-6).

Dieses Modell ist mit einer versiegelten (MF) Batterie ausgestattet, die wartungsfrei ist. Es muss weder Batteriesäure noch destilliertes Wasser nachgefüllt werden. Entfernen Sie keinesfalls die Batteriezellenversiegelung, das beschädigt die Batterie dauerhaft.

VORSICHT:

Entfernen Sie keinesfalls die Batteriezellenversiegelung, das beschädigt die Batterie dauerhaft.

⚠WARNUNG

- **Batteriesäure ist giftig und gefährlich, sie enthält Schwefelsäure und führt zu gefährlichen Verätzungen. Vermeiden Sie Haut-, Augen- und Kleidungskontakt und schützen Sie stets Ihre Augen, wenn Sie in der Nähe der Batterie arbeiten. Bei Kontakt leisten Sie sofort ERSTE HILFE.**
  - **EXTERN: Mit reichlich Wasser auswaschen.**
  - **INTERN: Große Mengen Wasser oder Milch trinken und sofort Arzt aufsuchen.**
  - **AUGEN: Für 15 Minuten mit Wasser auswaschen und sofort Arzt aufsuchen.**
- **Batterien entwickeln explosives Wasserstoffgas. Halten Sie offene Flammen, Zigaretten usw. von der Batterie fern und sorgen Sie für ausreichende Lüftung, wenn Sie eine Batterie in geschlossenen Räumen laden.**
- **BATTERIEN KINDERSICHER AUFBEWAHREN.**

Batterie laden

Wenden Sie sich an Ihren GENERIC Fachhändler, um eine erschöpfte Batterie laden zu lassen. Die Batterie erschöpft sich schneller, wenn Sie elektrisches Zubehör am Scooter montiert haben.

Batterie lagern

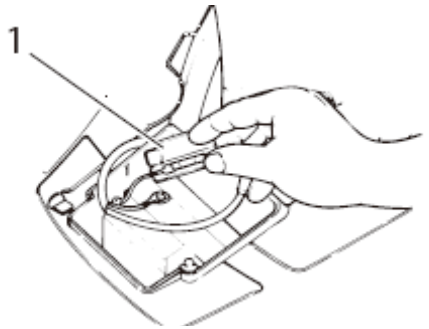
1. Wird das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt, so nehmen Sie die Batterie heraus, laden Sie die Batterie und lagern sie diese kühl und trocken.
2. Wird die Batterie länger als zwei Monate eingelagert, so überprüfen Sie wenigstens einmal monatlich den Ladezustand und laden Sie die Batterie nötigenfalls nach.
3. Laden Sie die Batterie, bevor Sie sie wieder einbauen.
4. Achten Sie nach der Installation darauf, dass die Batteriekabel korrekt angeschlossen sind.

VORSICHT:

- **Halten Sie die Batterie stets geladen. Das Einlagern einer erschöpften Batterie beschädigt die Batterie dauerhaft.**

- **Beim Laden der Batterie achten Sie darauf, dass Ampere und Volt des Ladegeräts für den Typ der MF-Batterie geeignet sind. Fehlt Ihnen die Sachkenntnis zum Laden der Batterie, so wenden Sie sich bitte an Ihren GENERIC Fachhändler.**

Sicherung auswechseln



1. Sicherung

Der Sicherungshalter befindet sich hinter der Batterieabdeckung (siehe Seite 6-7).

Tauschen Sie eine durchgebrannte Sicherung wie folgt aus.

1. Drehen Sie den Zündschlüssel auf und schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus.
2. Nehmen Sie die durchgebrannte Sicherung heraus und setzen Sie eine neue Sicherung mit gleicher Amperezahl ein.

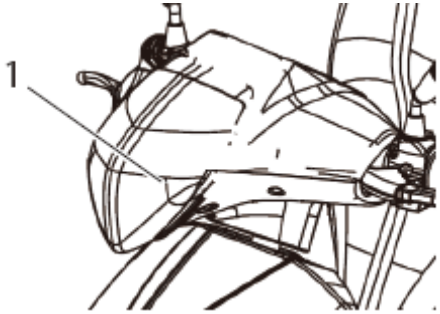
Spezifizierte Sicherung:
10 A

VORSICHT:

Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperezahl, das kann zu ernsthaften Schäden am elektrischen System oder Feuer führen.

3. Drehen Sie den Zündschlüssel auf und schalten Sie die elektrischen Verbraucher zur Überprüfung ein.
4. Brennt die Sicherung wieder durch, so wenden Sie sich bitte an Ihren GENERIC Fachhändler und lassen Sie das elektrische System überprüfen.

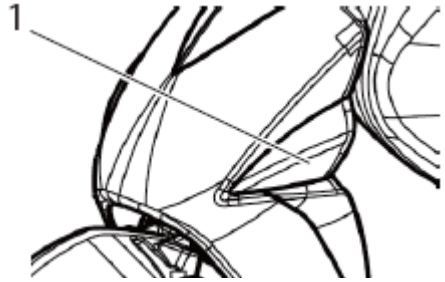
Scheinwerferlampe austauschen



1. Scheinwerfer

Dieses Modell hat einen Halogenscheinwerfer. Brennt eine Halogenlampe durch, so wenden Sie sich bitte an Ihren GENERIC Fachhändler und lassen Sie gleichzeitig den Scheinwerfer einstellen.

Blinker vorn



1. Blinker vorn

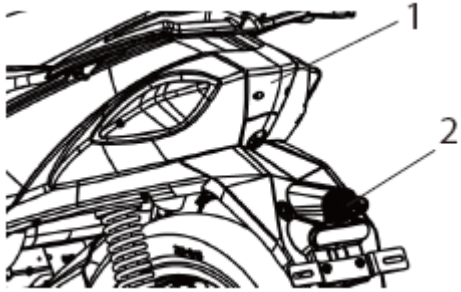
Schaltet sich der Blinker nicht ein, so wenden Sie sich bitte an Ihren GENERIC Fachhändler.

Blinkerlampe hinten austauschen

1. Blinkerlampe

1. Schrauben Sie das Blinkergehäuse ab.
2. Nehmen Sie die ausgebrannte Glühbirne heraus, Glühbirne andrücken und nach links drehen.
3. Setzen Sie eine neue Glühbirne ein, drücken Sie diese an und drehen Sie sie nach rechts bis zum Anschlag.
4. Schrauben Sie das Blinkergehäuse wieder an.

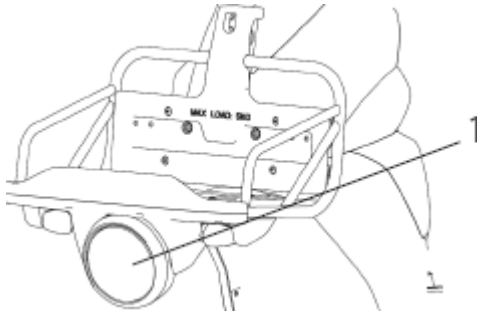
Rücklicht/Bremslicht und Nummernschildbeleuchtung



1. Rücklicht/Bremslicht
2. Nummernschildbeleuchtung

Sind Rücklicht/Bremslicht und Nummernschildbeleuchtung ausgefallen, so wenden Sie sich bitte an Ihren GENERIC Fachhändler.

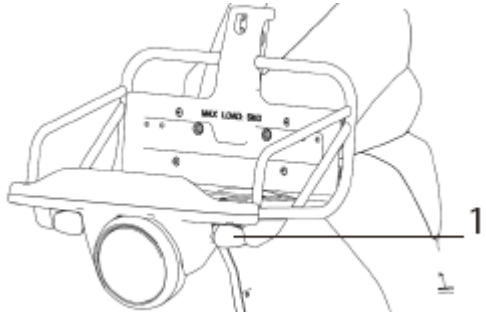
Scheinwerferlampe austauschen (PIZZAMODELL)



1. Scheinwerfer

Dieses Modell hat einen Halogenscheinwerfer. Brennt eine Halogenlampe durch, so wenden Sie sich bitte an Ihren GENERIC Fachhändler und lassen Sie gleichzeitig den Scheinwerfer einstellen.

Blinker vorn (PIZZAMODELL)



1. Blinker vorn

Schaltet sich der Blinker nicht ein, so wenden Sie sich bitte an Ihren GENERIC Fachhändler.

Störungserkennung

Obwohl GENERIC Scooter vor der Auslieferung auf Herz und Nieren überprüft werden, kann es während des Betriebs zu Problemen kommen. Probleme mit Kraftstoff, Kompression oder Zündung können beispielsweise zu einem schlechten Startverhalten und Leistungsverlust führen.

Die nachstehende Tabelle zur Störungserkennung zeigt schnelle und einfache Prüfmethoden, mit welchen Sie selbst eine schnelle Überprüfung vornehmen können. Benötigt Ihr Scooter jedoch Reparaturen, so wenden Sie sich bitte an Ihren GENERIC Fachhändler, der über die notwendigen Werkzeuge, Fachkenntnisse und Erfahrung verfügt, um Ihren Scooter ordnungsgemäß zu warten.

Benutzen Sie ausschließlich Original GENERIC Ersatzteile. Nachbildungen können ähnlich aussehen, sind aber häufig von minderer Qualität und können zu teuren Reparaturrechnungen führen.

Störungserkennung Tabelle

⚠WARNUNG

Offene Flammen fernhalten und während der Arbeiten am Kraftstoffsystem nicht rauchen.

1. Kraftstoff

Überprüfen Sie den Kraftstoffstand im Benzintank.
- Ausreichend Kraftstoff. → Kompression prüfen.
- Nicht ausreichend Kraftstoff. → Kraftstoff nachfüllen. → Motor springt nicht an. Kompression prüfen.

2. Kompression

Bedienen Sie den elektrischen Anlasser.
- Kompression. → Zündung prüfen.
- Keine Kompression. → GENERIC Fachhändler Fahrzeug prüfen lassen.

3. Zündung

Nehmen Sie die Zündkerze heraus und überprüfen Sie die Elektroden.
- Feucht → Mit trockenem Tuch abwischen und Elektrodenabstand korrigieren oder Zündkerze austauschen.. → Elektrischen Anlasser bedienen.
  - Motor springt nicht an. → Batterie prüfen.
- Trocken → GENERIC Fachhändler Fahrzeug prüfen lassen.

4. Batterie

Bedienen Sie den elektrischen Anlasser.
- Motor springt leicht an. → Batterie ist in Ordnung.
- Motor springt schwer an. → Batteriekabel prüfen und Batterie nötigenfalls laden. → Motor springt nicht an. GENERIC Fachhändler Fahrzeug prüfen lassen.

SCOOTER PFLEGE UND EINLAGERUNG

Scooter reinigen

Mit der Reinigung Ihres Scooters lassen Sie ihn nicht nur wie neu aussehen, sondern Sie verlängern auch die Lebenserwartung und verbessern die Leistung.

Vor der Reinigung

1. Stülpen Sie eine Plastiktüre über den Auspuff, damit kein Wasser eindringen kann. Warten Sie ab, bis sich Motor/Auspuff abgekühlt haben.
2. Schließen Sie alle Abdeckkappen, Deckel, elektrische Anschlüsse, damit kein Wasser eindringen kann.

VORSICHT:

- **GENERIC empfiehlt nicht die Verwendung von säurehaltigen Reinigungsmitteln, werden solche Mittel jedoch für hartnäckige Verschmutzungen benutzt, so benutzen Sie diese nur punktuell, trocknen Sie diese sofort nach und tragen Sie anschließend ein Rostschutzspray auf.**
- **Benutzen Sie nur Wasser und milde Reinigungsmittel auf Kunststoffteilen, Verkleidungen, Windschutzscheibe, Scheinwerfergläsern, Instrumenten usw. Trocknen Sie die Kunststoffteile anschließend mit einem weichen, trockenen Tuch oder Schwamm ab.**
- **Schützen Sie insbesondere Kunststoffteile, Lack, Scheinwerfer und Windschutzscheibe vor aggressiven Chemikalien (Kraftstoff, Rostentferner, Bremsflüssigkeit). Dies kann zu Fehlfunktionen und Schäden führen und selbst die Sicherheit beeinträchtigen.**
- **Benutzen Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger, dadurch kann Wasser in Lager, elektrische Bauteile wie Anschlüsse oder Schalter, Beleuchtung, Entlüftungsschläuche, Bremsschuhe und Bremsbeläge sowie Dichtungen eindringen.**
- **Für Scooter mit Windschutzscheibe: Benutzen Sie keine aggressiven Reinigungsmittel oder einen harten Schwamm, das kann zu Kratzern führen. Benutzen Sie nur Wasser und ein mildes Reinigungsmittel.**

Nach normaler Nutzung

Schmutz mit warmem Wasser, einem milden Reinigungsmittel und weichem, sauberem Schwamm abwaschen, danach gründlich mit klarem Wasser nachspülen. Kleine Bürste für schwer zugängliche Stellen benutzen.

Nach Regenfahrten, an der See oder bei gestreutem/gesprühtem Straßensalz

Salz ist extrem korrosiv in Verbindung mit Wasser, daher folgen Sie diesen Reinigungshinweisen.

HINWEIS:

Salz auf winterlichen Straßen kann bis zum Frühjahr auf der Straße bleiben.

1. Reinigen Sie den Scooter mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel, nachdem sich der Motor abgekühlt hat.

VORSICHT:

Benutzen Sie kein warmes Wasser, das erhöht die korrosive Wirkung des Salzes.

2. Bringen Sie auf allen Metallteilen, auch auf verchromten und vernickelten Teilen, ein Rostschutzspray auf.

Nach dem Reinigen

1. Trocknen Sie den Scooter ab.
2. Zur Vermeidung von Rost empfehlen wir die Benutzung eines Rostschutzsprays auf allen Metallteilen, auch auf verchromten und vernickelten Teilen.
3. Benutzen Sie als Universalreiniger für verbleibende Verschmutzungen ein Sprühöl.
4. Wachsen Sie alle lackierten Oberflächen.
5. Trocknen Sie den Scooter gründlich ab, nötigenfalls abdecken.

⚠WARNUNG

- **Achten Sie darauf, dass sich kein Wachs oder Öl auf Bremsen oder Reifen befindet. Reinigen Sie die Bremsen nötigenfalls mit einem Bremsscheibenreiniger und waschen Sie die Reifen mit warmem Wasser und Neutralreiniger.**
- **Vor dem Betrieb des Scooters testen Sie Bremsen und Reifen.**

HINWEIS:

Fragen Sie zu den Produkten bitte Ihren GENERIC Fachhändler.

Lagerung

Kurzfristig

Lagern Sie Ihren Scooter kühl und trocken und schützen Sie ihn nötigenfalls mit einer Abdeckplane.

VORSICHT:

- **Lagern Sie Ihren Scooter gut belüftet bei trockener Luft ein. Hohe Luftfeuchtigkeit kann zu Rostschäden führen.**
- **Zur Vermeidung von Rost meiden Sie feuchte Keller, Ställe (Ammoniak) und Lagerbereiche aggressiver Chemikalien.**

Langfristig

Vor der Einlagerung des Scooters für mehrere Monate:

1. Folgen Sie den Anleitungen unter „Reinigung“.
2. Lassen Sie den Kraftstoff aus dem Vergaser ab, indem Sie die Ablassschraube öffnen. Das verhindert Kraftstoffablagerungen und einen schlechten Motorstart. Geben Sie den abgelassenen Kraftstoff in den Benzintank.

3. Füllen Sie den Benzintank und fügen Sie Kraftstoffstabilisator (falls verfügbar) hinzu, um den Benzintank vor Rost und den Kraftstoff vor Zersetzung zu schützen.
4. Folgen Sie nachstehenden Schritten zum Schutz von Zylinder, Kolbenringen usw. vor Rost.
   a. Nehmen Sie Kerzenstecker und Zündkerze heraus.
   b. Geben Sie einen Teelöffel Motoröl in die Zündkerzenbohrung.
   c. Setzen Sie den Kerzenstecker auf die Zündkerze und die Zündkerze auf den Zylinderkopf, sodass die Elektroden geerdet sind (dies vermeidet Zündfunken während des nächsten Schritts).
   d. Lassen Sie den Motor mehrmals mit dem Anlasser drehen (hierdurch wird die Zylinderwandung geölt).
   e. Nehmen Sie den Kerzenstecker von der Zündkerze und setzen Sie Zündkerze und Kerzenstecker ein.

⚠WARNUNG

Zur Vermeidung von Verletzungen durch den Zündfunken achten Sie auf eine Erdung der Elektroden, wenn Sie den Motor drehen lassen.

5. Fetten Sie alle Steuerkabel und die Gelenkpunkte von Hebeln, Fußrasten und Seitenständer/ Hauptständer.
6. Prüfen und korrigieren Sie nötigenfalls den Reifendruck und heben Sie den Scooter vom Boden ab, sodass beide Räder vom Boden abgehoben sind. Alternativ drehen Sie die Räder jeden Monat ein wenig weiter, damit sie nicht ständig auf der gleichen Stelle stehen.
7. Stülpen Sie eine Plastiktüre über den Auspuff, damit keine Feuchtigkeit eindringt.
8. Bauen Sie die Batterie aus und laden Sie diese. Lagern Sie die Batterie kühl und trocken und laden Sie sie einmal monatlich nach. Lagern Sie die Batterie nicht übermäßig kalt oder warm (unter 0 °C oder über 30 °C). Weitere Informationen zum Einlagern der Batterie finden Sie auf Seite 6-21.

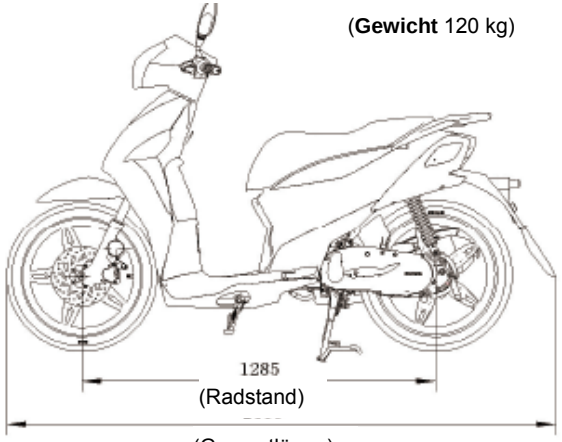
HINWEIS:

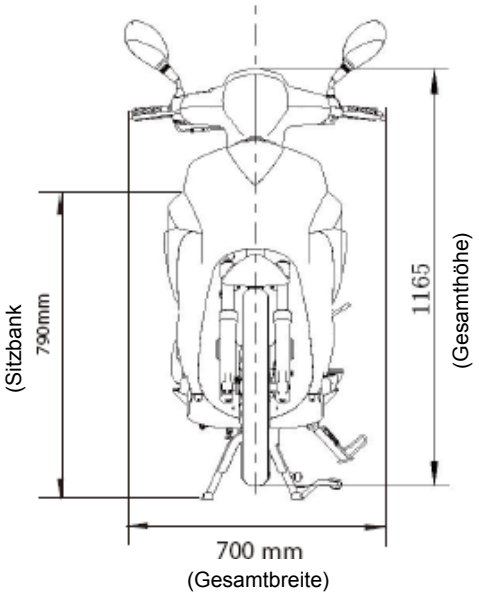
Führen Sie alle notwendigen Reparaturen vor der Einlagerung durch.

TECHNISCHE DATEN

Abmessungen

(**Gewicht** 120 kg)





Motor
- Motortyp
- 2-Takt luftgekühlt
- Zylinderanordnung
- Nach vorn geneigter Einzylinder
- Hubraum
- 49,0 cm ^{3}
- Kompressionsverhältnis
- 6,9:1 (45 km) 5,9:1 (25 km)
- Anlasser
- Elektrischer Anlasser und Kickstarter
- Schmiersystem
- Separate Schmierung
- 2-Takt-Motoröl

Motorölmenge
- Menge 0,85 l
- empfohlener Typ:
- Castrol Power 1 Racing 2T

Getriebeöl
- Typ SAE 85W140
- Ölwechselmenge 0,11 l
- empfohlener Typ:
- Castrol MTX Part Snth. 80W oder
- EP 80W-90

Luftfilter
- Luftfilter
- Nasselement

Kraftstoff
- Empfohlener Kraftstoff
- Normalbenzin unverbleit 90 Oktan oder höher
- Füllmenge
- 5,5 l

Vergaser
- Hersteller (QJ)
- Typ x Menge
- PZ19JB-2K x 1

Zündkerze(n)
- Hersteller/Modell
- NGK/BR8HSA
- Elektrodenabstand
- 0,6-0,7 mm

Kupplung
- Kupplungstyp
- Trocken, Zentrifugal-Automatikkupplung
- Getriebetyp
- Keilriemenautomatik
- Betrieb
- Zentrifugale Automatik

Chassis
- Rahmentyp
- Stahlrahmen

Vorderreifen
- Typ
- Schlauchlos
- Größe
- 80/80-16 46J
- Hersteller/Modell
- KENDA / K-488

Hinterreifen
- Typ
- Schlauchlos
- Größe
- 90/80-16 52J
- Hersteller/Modell
- KENDA / K-488

Reifendruck
(kalter Reifen)
Vorn
280 kPa
Hinten
280 kPa
Vorderrad
Radtyp
Gussrad
Felgengröße
16 x 1,6
Hinterrad
Radtyp
Gussrad
Felgengröße
16 x 1,85
Vorderradbremse
Typ
Einscheibenbremse
Betrieb
Rechte Hand
Empfohlene Bremsflüssigkeit
DOT 3 oder 4
(CASTROL SUPER DISK
BREMSFLÜSSIGKEIT DOT 4)
Hinterradbremse
Typ
Trommelbremse
Betrieb
Linke Hand

Radaufhängung vorn
Typ
Teleskopgabel
Feder/Stoßdämpfer Typ
Spiralfeder/Öldämpfer
Radaufhängung hinten
Typ
Schwingeinheit
Feder/Stoßdämpfer Typ
Spiralfeder/Öldämpfer
Elektrisches System
Zündung
CDI
Ladesystem
CDI Magnetzünder
Batterie
Modell
YTX4L-BS
Spannung, Kapazität
12 V, 4,0 Ah
Scheinwerfer
Glühbirne
Halogen
Spannung, Watt x Menge
Scheinwerfer
12 V, 35 W/35,0 W x 1
Rücklicht/Bremslicht
12 V, 5,0 W/21,0 W x 1
Blinker vorn
12 V, 21,0 W x 2

Blinker hinten
12 V, 10,0 W x 2
Nummernschildbeleuchtung
12 V, 5,0 W x 1
Instrumentenbeleuchtung
12 V, 2 W x 1
Instrumentenbeleuchtung (Benzinuhr)
12 V, 2 W x 1
Fernlichtanzeige
12 V, 2 W x 1
Ölstand-Warnanzeige
12 V, 3 W x 1
Blinkeranzeige
12 V, 3 W x 1
Sicherungen
Hauptsicherung
10,0 A

KUNDENINFORMATIONEN

Identifizierungsnummern

Bitte notieren Sie Schlüsselnummer, Fahrgestellnummer und Typenschild zur Vereinfachung der Bestellung von Ersatzteilen von Ihrem GENERIC Fachhändler oder sollte der Scooter einmal gestohlen werden.

SCHLÜSSELNUMMER:

FAHRGESTELLNUMMER:

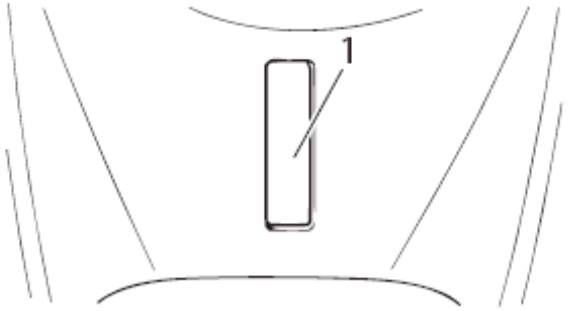
Schlüsselnummer

1. Schlüsselnummer

Die Schlüsselnummer ist im Schlüsselanhänger eingestanzt.

Notieren Sie die Schlüsselnummer für eventuelle Nachbestellungen.

Fahrgestellnummer



1. Fahrgestellnummer

Die Fahrgestellnummer ist in den Rahmen gestanzt.

HINWEIS:

Die Fahrgestellnummer wird zur Anmeldung des Fahrzeugs benötigt.

INFORMATION ZUR GEWÄHRLEISTUNGS- GARANTIEANSPRUCH

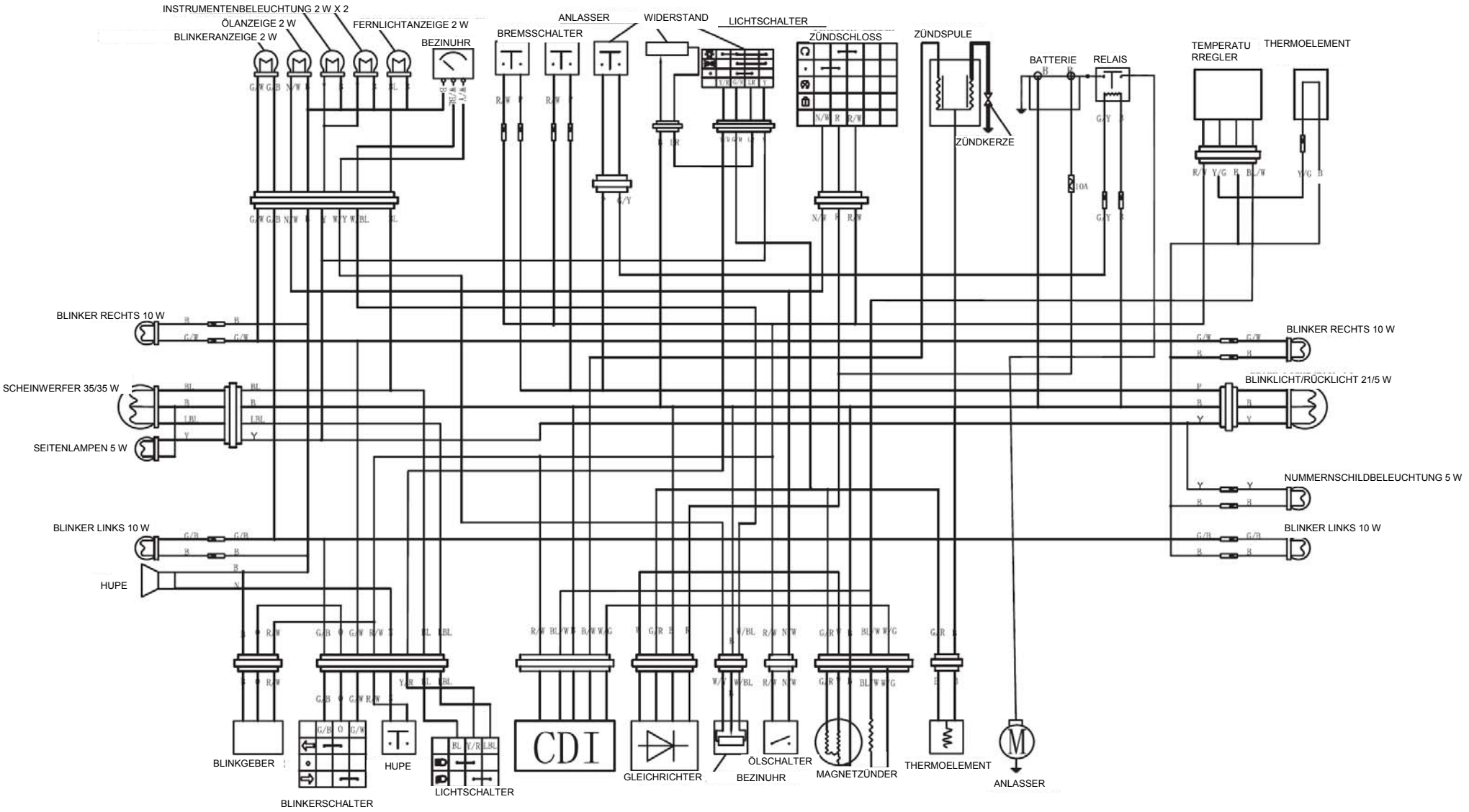
Vor der Inbetriebnahme lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung gründlich durch, um sich mit dem Umgang des Fahrzeuges vertraut zu machen.
Wir weisen darauf hin, dass die in der Bedienungsanleitung angegebenen Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise eingehalten werden müssen um den Gewährleistungs- und Garantieanspruch aufrecht zu erhalten. Die Einhaltung der Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise trägt im Wesentlichen zur Erhöhung der Lebensdauer des Fahrzeuges bei. Ab dem Datum der Übergabe wird eine dem Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit des Fahrzeuges in Werkstoff und Herstellung für den Zeitraum von 2 Jahren (eingeschränkte Garantie) bzw. den gesetzlich geltenden Gewährleistungszeitraum gewährt. Wartungsarbeiten sind nur bei einer von uns autorisierten Fachwerkstätte durchzuführen. Bei Schäden die durch unsachgemäße Handhabung, Manipulation oder auf ein nicht Einhalten der Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise zurückzuführen sind kann keine Garantie oder Gewährleistung geltend gemacht werden. Garantie oder Gewährleistung kann nur dann gewährt werden, wenn ein auftretender Schaden unmittelbar beim Verkäufer oder in einer von uns autorisierten Fachwerkstätte gemeldet wird. Ein Anspruch auf Garantie berechtigt den Kunden nur zur Beseitigung des Mangels. Ersatz für mittelbare und unmittelbare Schäden werden nicht gewährt. Auf verwahrloste Fahrzeuge kann keine Garantie oder Gewährleistung geltend gemacht werden. Bitte beachten Sie daher nachstehende Hinweise.
Die Karosserie und die Verkleidungsteile sind regelmäßig von Schmutz zu befreien. Verwenden Sie dazu keinesfalls einen Hochdruckreiniger, einen starken Wasserstrahl, scharfe, ätzende oder scheuernde Reinigungsmittel. Dies kann Oberflächen und Lacke dauerhaft schädigen und Rostbildung fördern. Unbedingt schonende Pflegemittel verwenden. Ihr Händler wird Sie gerne beraten. Aluminiumteile oder Teile mit veredelter Oberfläche (verchromte, eloxierte oder andere veredelte Oberflächen) mit geeigneten Pflegemitteln behandeln, um Oxidation zu verhindern. Rahmen und Metallteile stets mit geeigneten Korrosionsschutz zu pflegen um Korrosion zu vermeiden.
Ein ständig im Freien geparktes Fahrzeug muss mit einer Schutzplane abgedeckt werden, um Verwitterung von lackierten Teilen, sowie Rissbildung an Sitzen und anderen Kunststoffteilen zu verhindern.
Wenn das Fahrzeug auf nicht befestigten Strassen oder Wegen sowie rennsportlich zum Einsatz gebracht wird kann keine Garantie oder Gewährleistung geltend gemacht werden.

Auf unten stehende Teile sowie auf Material, welches für Servicearbeiten verwendet wird, kann keine Garantie gewährt werden:
Glühlampen / Brems - und Kupplungsbeläge / Filterelemente / Zündkerzen / Antriebsritzel - Kettenrad und Antriebskette / Reifen

Die Garantie kann nur gewährt werden, wenn das Fahrzeug entsprechend diesem Serviceplan gewartet wurde.

1000KM oder 1. Monat Stempel/Unterschrift	**4000KM oder 6.Monat** Stempel/Unterschrift
7000KM oder 12.Monat Stempel/Unterschrift	**10000KM oder 18. Monat** Stempel/Unterschrift
13000KM oder 24.Monat Stempel/Unterschrift	**16000KM oder 30.Monat** Stempel/Unterschrift
19000KM Stempel/Unterschrift	**21000KM** Stempel/Unterschrift

Ab 1600km sollte die Wartung alle 3000km oder jährlich stattfinden.



SYMBOL	B	R	W	BL	G	0	Y	P	Y	LBL	DG	G/Y	G/W	G/B	G/R	R/W	W/BL	B/W	N/W	Y/R	BL/W
FARBE	SCHWARZ	ROT	WEIß	BLAU	GRÜN	ORANGE	GELB	VIOLETT	BRAUN	HELLBLAU	DUNKELG RÜN	GRÜN GELB	GRÜN WEIß	GRÜN SCHWARZ	GRÜN ROT	ROT WEIß	WEIß BLAU	SCHWARZ WEIß	BRAUN WEIß	GELB ROT	BLAU WEIß

www.GENERICeurope.com